

Nachrichten von Netty & Franz Lüttig aus Flores / Indonesien  
vom 9. Dezember 2022

Hallo Michael,

wir wuenschen Dir, Deiner Frau Sigrid und dem ganzen Team Ronouchi eine schoene, besinnliche Adventszeit.

Diesen Bericht (hatte ich schon im Mai in Word geschrieben, leider nicht abgeschickt, entschuldige) habe ich jetzt mit Nettys Unterstuetzung aktualisiert. Wir hatten hier die naechste Brillenaktion und Netty war voll eingespant. Alles ist gut gelaufen und die benoetigten Brillen wurden in Deutschland zusammengestellt und uns zugeschickt und zu 70 % (ca. 150 Brillen) verteilt. Die Verteilung der restlichen Brillen (in 2 Bergdoerfern) erfolgt in den naechsten 2 Wochen.

Jetzt aber zu Euren Floresprojekten "Schulpatenschaft Sumar" und das "Kleinkreditprogramm".

**Sumar**

Ab Juni 2020 haben wir Sumar bei einem unserer Sozialprojekte eingestellt. Es handelt sich hierbei um unsere Kinder- und Jugendbibliotheken. Es ist mehr oder weniger auch eine Sozialtaetigkeit. Computerlehrgaenge fuer Excell und Word und auch Internet konnten wegen Corona nicht stattfinden. Vieles hat er sich selbst und durch Hilfe von Freunden oder von uns beigebracht. Mit dem Katalogisieren von Buechern (ca. 900 neue Buecher) kam er schon ganz gut zurecht. Uns schwebt noch fuer ihn eine Ausbildung zum Bibliothekar vor – leider zeigt er kein Interesse daran und ihn unter Druck setzen, bringt nichts. Sumar und seine Familie bedanken sich recht herzlich bei Dir und dem ganzen Team Ronouchi fuer Eure Schulpatenschaft fuer Sumar. Ohne Eure Hilfe waere fuer Sumar nicht mehr als die Grundschule (bis Kl. 6) moeglich gewesen.

**Kleinkreditprogramm**

Das Kleinkreditprogramm wird immer wieder mit Freude angenommen. Kredite bei den Banken sind schwer zu bekommen und wenn, dann mit hohen Zinsen. Groessere Schwierigkeiten mit den Rueckzahlungen der Kredite gab es nur einmal.

Herr Fransiskus Tomy hatte bei Netty wegen ein Kleindarlehn fuer Schulgeld fuer seine Tochter Maria Rindi Atika in Hoehe von 3.500.000 IDR angefragt. Er hatte Arbeit und sagte er koenne das Kredit in monatlichen Raten von ca. 150.000 IDR bis 200.000 IDR (ca 10 – 13 Euro) zurueckzahlen. Wir hatten ihm eine Uebernahme einer halben Patenschaft durch uns versprochen. Herr Tomy wollte

jedoch lieber den Kleinkredit und das Geld zurueckzahlen. Leider sind wir darauf eingegangen. Eine monatliche a Kto. Rueckzahlung ist, trotz Aufforderungen, nicht erfolgt. Da Sumar keine Interesse an einer Ausbildung zum Bibliothekar hat, habe ich, Deinem Einverstaendnis vorausgesetzt, diese 3.500.000,-- IDR vom Konto Patenschaft fuer Sumar, auf ein Konto Patenschaft fuer Maria Rindi Atika (einmalig) umgebucht. Bei Rueckzahlung des Kredits durch Herrn Fransiskus Tomy oder seiner Tochter, werde ich das Geld als Einnahmen auf das Konto Kredite buchen.

Auf dem Konto Patenschaft fuer Sumar habe ich jetzt noch ein Guthaben von 2.003.200,-- IDR. Dieses Geld moechten wir, ebenfalls Dein Einverstaendnis vorausgesetzt, einer sehr armen, hilfsbeduerftiger Familie zukommen lassen. Vor drei Tagen wurde Netty angesprochen, kannst du der Familie (Oma, Opa mit 4 Enkelkindern) etwas helfen. Die Eltern sind einfach verschwunden und haben ohne etwas zu sagen drei ihrer vier Kinder Oma und Opa ohne die geringste Unterstuetzung ueberlassen. Das juengste Kind, ein Maedchen von ca. zwei Jahren, haben die Eltern mitgenommen. Die anderen drei Kinder sind Jungen im Alter von 4, 6 und 8 Jahren. Der Juengste, unterernaehrt mit Geschwueren an den Beinen ist jetzt auch noch krank geworden. Die Organisation zum Kinderarzt sowie Besorgung von Medikamenten und Nahrungsmittel haben Freunde von uns und Netty uebernommen. Bist Du damit einverstanden, dass wir das Guthaben von Sumar fuer das Noetigste fuer diese Familie verwenden? Bilder von den Kindern, Oma, Opa und dem Haus (baufaellig und kaputtes Dach) versuche ich als Anhang mitzuschicken.

Wenn das Team Ronouchi auch weiterhin Nettys Projekte unterstuetzen koennte, waeren wir Euch sehr dankbar. Super waere es, wenn Ihr fuer die drei Kinder eine Schulpatenschaft uebernehmen koenntet. Fuer die Aufwendungen von Sumar koenntet wir dann diese Familie mit Schulgeld und gleichzeitig noch etwas fuer Lebensmittel unterstuetzen.



Wir haben zur Zeit noch an neun Personen einen Kleinkredit gewährt und zwar an:

Der an Frau Omia Nona Tarenda gewährte Kleinkredit fuer Fenster in ihrem kleinen Haeuschchen in Hoehe von **9.000.000 Rp.** wurde von ihr komplett und puenktlich zurueckgezahlt. Fuer Anfang 2023 hat Frau Omia wegen einen neuen Kleinkredit fuer Sanitaereinrichtungen und Installationen nachfragt, den wir ihr auch zugesagt haben.

Die an Frau Roli gewährten Kleinkredite sind immer puenktlich von ihr zurueck gezahlt worden. Der ihr im April 2022 gewährte Kleinkredit wird von ihr monatlich mit **300.000 Rp.** zurueck gezahlt.

Das Herrn Ivo Lepi gewährte Darlehn in Hoehe von **3.000.000 Rp.** fuer Bad und Reparaturen an Motorrad wurde von Ivo ohne Probleme zurueck gezahlt.

Herr Yakobus Moa erhielt ein Darlehn ueber **2.000.000 Rp.** Dieses Geld wurde fuer die Erweiterung eines Kiosk seiner Frau verwendet. Herr Yakobus hatte das Darlehn zunaechst in monatlichen Raten von **100.000 Rp.** zurueckgezahlt. Durch die Corona Pandemie und wenig Einkommen, hat er uns gebeten, dass wir ihm den noch zu zahlenden Restbetrag von **1.000.000 Rp.** zu stunden. Wir haben ihm dies zugesagt. Der Restbetrag von **200.000 Rp.** wird jetzt im Dezember 2022 zurueck gezahlt.

Das Herrn Rido gewährte Darlehn in Hoehe von **4.000.000 Rp.** fuer ein Motorrad wurde von ihm bis auf **300.000 Rp.** zurueck gezahlt. Rido hat uns gebeten, das wir ihm den Rest bist Mitte 2021 stunden. Wir haben ihm das zugesagt. Da Herr Rido wieder Arbeit hat, will er die restlichen **300.000 Rp.** ab Januar 2023 mit monatlich **100.000 Rp.** zurueckzahlen.

Im Januar 2020 haben wir Frau Kusbandia Dafoni ein Darlehn in Hoehe von **2.500.000 Rp.** fuer ein Studium zur Erzieherin gewaehrt. Das Studium hat sie erfolgreich abgeschlossen. Der gewährte Kleinkredit wurde ihr komplett zurueck gezahlt.

Herr Frans Pinik erhielt im Juni 2020 ein Darlehn in Hoehe von **8.000.000 Rp.** Das Darlehn wird von ihm mit monatlichen Raten in Hoehe von **500.000 Rp.** zurueck gezahlt. Die Rueckzahlung erfolgt puenktlich. Dieses Darlehn ist inzwischen von Herrn Frans Pinik komplett zurueck gezahlt worden.

Das an Frau Martina fuer eine neue Haustuer gewaehrte Darlehn, wird von ihr jetzt in kleinen monatlichen Raten zurueck gezahlt. Es ist noch ein Rest von **700.000 Rp.** offen.

Im Januar 2022 haben wir Herrn Tonce Pareira ein Darlehn in Hoehe von **5.000.000 Rp.** fuer die Renovierung eines Warungs (Imbissstube) gewaehrt. Die Rueckzahlung erfolgt mit monatlichen Raten in Hoehe von **400.000 Rp.** puenktlich und ohne Probleme.

Im Maerz 2022 haben wir an noch seiner Frau Maria Stelamaris ein Darlehn in Hoehe von **2.500.000 Rp.** fuer die Einrichtung des Warungs gewaehrt. Die monatlichen Raten in Hoehe von **250.000 Rp.** werden von ihr puenktlich bezahlt.

Im Mai 2022 haben wir Herrn Yohanes Vianey ein Darlehn zum Studium von seiner Tochter Flora in Hoehe von **5.000.000 Rp.** gewaehrt. Dieses Darlehn wird von ihm mit den monatlichen vereinbarten Zahlungen in Hoehe von **500.000 Rp.** puenktlich zurueck gezahlt.

Im Juli 2022 haben wir Herrn Marianus Dewa ein Darlehn in Hoehe von **10.000.000 Rp.** fuer Dachreparaturen und Einrichtung eines Kiosk gewaehrt. Die vereinbarten monatlichen Rueckzahlungen in Hoehe von **1.000.000 Rp.** erfolgen ohne Probleme.

Jetzt noch zum Schluss. Im August 2022 haben wir Herrn Yohanes Darung ein Darlehn in Hoehe von **3.100.000 Rp.** fuer den Kauf eines Mofas gewaehrt. Die vereinbarten monatlichen Rueckzahlungen erfolgen ohne Probleme.

Ein herzliches Dankeschoen von allen, die wir durch Eure Unterstuetzung helfen konnten.

Herzliche Gruesse auch an Deine Frau Sigrid und dem ganzen Team aus dem immer noch ziemlich trockenen (obschon Regenzeit) aber schoenen Flores .

Netty und Franz

Bleibt gesund.



# ANNUAL REVIEW

DECEMBER 2022



The end of the school year is near, which means reflecting about what we were able to achieve in the past school year.

We have been able to build a number of sustainable projects over the years. We are very pleased that we have been able to further improve them this school year. This was possible thanks to our employees and volunteers, but especially thanks to our sponsors. Please know that your donations are extremely valuable to us, but especially to our students. Below you find an overview of our sustainable projects as well as new projects.

# MENSTRUATION PROJECT

The aim of this project is to make menstruation an accessible subject.

The consequences of taboos around menstruation are big for girls and young women. They may suffer from intense feelings of shame or have no access to sanitary pads or sanitary facilities. A lack of knowledge limits girls and women in their freedom and development.

This causes girls to miss several school days per month during their menstruation. Sometimes they even drop out of school altogether (source: planinternational).

To combat this, we joined forces with a local organization called Elle Peut Naidim (EPN) in 2021. They give seminars about the menstrual cycle and do this in a very accessible way. The strength of their organization is that they have a lot of knowledge and experience in this field and can transfer this knowledge in the mother tongue of the students (swahili).

In 2021, the seminars were held at the school, but this was not always convenient from a logistical point of view. That is why in 2022 we made use of the large spaces that the School of St. Jude has to offer. This allowed a total of more than 400 female students to participate in the seminars. The students also each received a pack of five reusable sanitary pads to take home.

It's great to see how little by little the girls are able to embrace their femininity and get to know their own bodies better. The long term goal of this project is to involve the boys as well. Hopefully we can organize seminars for them in the future to discuss topics such as family planning, reproduction, HIV/Aids, hygiene management, etc.



## REFRESH THE SCHOOL

Thanks to some donations we were able to buy big buckets of paint. A little paint has come a long way and has made a big difference in the school. With the paint we were able to give following things a make-over:

- Three classrooms
- The outside walls of some classrooms
- The entrance of the school
- A sign close to the school that signals Baraa Primary School

In addition to the large painting projects, paint was also used to brighten up the school. Floor and wall games were painted to entertain the children during play time. This is not only fun for the children, but also gives the school a new look.





## THE LIBRARY

Thanks to a donation we managed to add more books to the library, books in English on different levels. Teacher Emmanuel opens the library almost every day and reads together with a group of students in different ways: somebody reads aloud, the students read one by one a part of the same book or everybody reads their own book. When there are volunteers or interns the library can be opened more often and the can be organised some extra reading activities or games.

The goal is to improve the English of the students, to give them more confidence to speak English and to increase the pleasure of reading. Mission accomplished for this school year!



## THE SCHOOL GARDEN

The aim of this project: to build a sustainable and functional vegetable garden. We especially want the school kitchen to be able to use the vegetables for cooking.

In the long term, it is also the intention that the children get to work in the garden. The children can learn many skills through gardening.

A lot of work has already been done in the garden and thanks to iThemba there is also a gardener who comes by every day to maintain the garden. At the moment, mainly leafy vegetables grow in the garden.

Things that can be achieved for the garden:

- Plant a bigger variety of plants and vegetables
- Learning some students how to take care of the garden
- Make a guide of how to take care of the garden



## FOLLOW UP OF SPONSORED STUDENTS

This year we noticed that the school results of our sponsored students are not very well. That's why we focused this year on a closer follow up of our students. We went for home visits at almost every single student in primary and secondary school. That gave us a better idea of the home situation. Here and there we could help with challenges inside the family (for example clothing or shoes, family meetings, to involve the parent more in the school performances, ...)

Next to that we worked on a closer follow up with the different secondary schools. All students started at Baraa Primary School, but many of them are in secondary school by now. At this moment we have students in four different secondary schools. We tightened the connection, which will give us a better view on the academic performances. The students find there way to us more easy. They know to find us when they need us or have extra questions.

## SOLAR LIGHTS

This year we started a new project, providing all sponsored students with a solar light. This is a light that works on solar energy, so it can be charged all day and used in the evening.

The students who received a solar light have no electricity at home. In Tanzania the sun already sets at 7 pm, which means that these students had no light after this hour. With a solar light, the children can still work for school after 7 pm or do other things for which they need light. It is not only positive for the student, but the whole family is helped. One solar light can light up an entire room. So the family can still cook, do the laundry or just enjoy being together.

It would be fantastic if we could provide all students at school without electricity with a solar light. We have already succeeded in making this happen for all sponsored students and a few non-sponsored students.



## VOLUNTEERS AND INTERNS

We were very lucky to receive volunteers again this year! Next to that we also received 4 interns from Thomas More College during 3 months: 2 interns for Kindergarten (Awali), 2 interns for primary school. They worked together with the teachers from those classes. Next year we will welcome again three interns of Thomas More and two interns of HoWest.

The volunteers all had different backgrounds and supported iThemba on different issues. They also organised activities for the students: arts and crafts, football and basketball games, reading in the library, painting the classrooms, ...

Of course they were also a big help with the bigger projects like the menstruation seminars, the solar lights and painting the class rooms

These things ensure that a school day is a lot more fun!

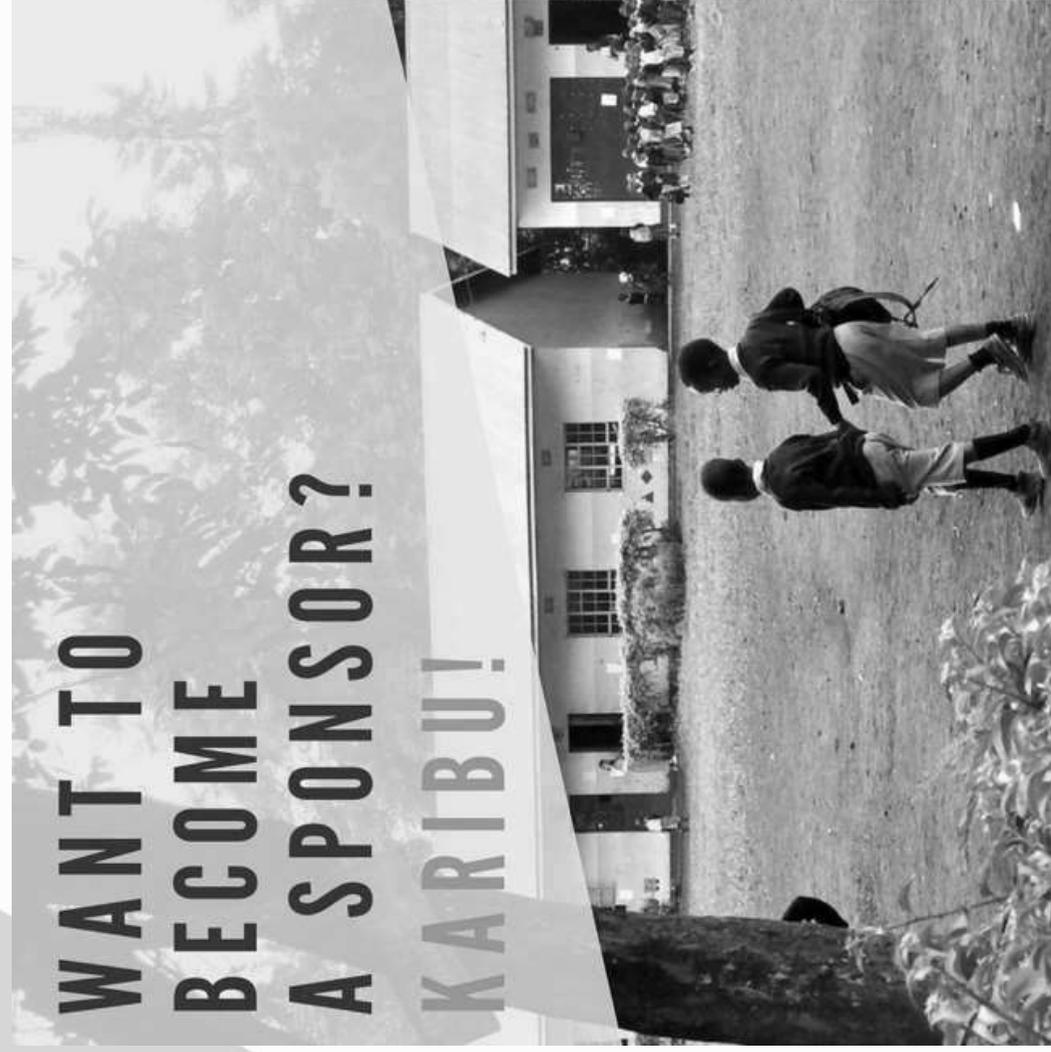




We are always looking for extra sponsors!  
Do you know people who might be interested in the sponsorship program? Neighbours, friends, family?

Contact us via Facebook, Instagram or email to  
[marthe@ithemba.be](mailto:marthe@ithemba.be)

Thank you for your support!



## Nettys Sozialarbeit in Flores Indonesien / Okt 2022

Ich heiße Netty Lüttig, von Beruf Apothekerin, bin mit einem Deutschen verheiratet und habe eine Tochter. Von 1992 – 2005 habe ich in Deutschland (Büren bei Paderborn) gelebt und in einer Apotheke gearbeitet. Im Oktober 2005 bin ich mit meiner Familie „Pulang Flores / Indonesien“ (zurück nach Flores / Indonesien) Hier habe ich im Jahr 2007 eine kleine Yayasan (NGO) = Stiftung mit dem Namen BUDI & KARYA (Arbeiten mit und von Herzen) gegründet. Eingetragen beim Registergericht Jakarta unter der Nummer: **C-2358.HT.01.02.TH2007**. Ziel: Sozial Schwache und arme kranke Menschen zu helfen, besonders im ländlichen Raum, Kindern und Jugendlichen durch eine Bibliothek Alternativen zu zeigen (z.B. durch Lesen = Bildung), ihre Umwelt besser zu verstehen und verantwortungsvoll zu handeln. Das ganze ist jedoch ein schwieriger und langer Prozess.

Aktivitäten der Yayasan BUDI & KARYA (B & K):

1. Seit 2006 / 2007 wurden Frauengruppen zur Sarongerherstellung und eine Weiterverarbeitung (Näharbeiten) zu Artikeln aufgebaut, mit dem Hintergrund „Hilfe zur Selbsthilfe“
2. Im Jahr 2008 konnte mit Unterstützung der Schmitz – Hille – Stiftung eine Kinder- und Jugendbibliothek -videothek eröffnet werden.
3. Durch finanzielle Hilfen von Freunden aus Deutschland können arme Kranke, Behinderte und unterernährte Kinder geholfen werden.
4. Seit Anfang 2010 wurden für die von Freunden aus Deutschland übernommene Schulpatenschaften förderungswürdige Kinder ausgesucht und geholfen. Bis zum 31.10.2022 sind für 129 Kinder / Jugendliche Patenschaften übernommen worden. Davon haben bisher 79 die Schule erfolgreich beendet. Für 50 Kinder / Jugendliche laufen noch Patenschaften. In 2022 wurden bis zum 31.10. für 36 neue Kinder Patenschaften von Freunden aus Deutschland uebernommen.
5. Ebenfalls seit Anfang 2010 läuft ein Kleinkreditprogramm. Hierbei handelt es sich um Vergaben von Kleinkrediten zum Aufbau von Kleinstgewerben (z. B. zur Eröffnung eines Kiosk, Studium, Landpachtung für Anbau von Gemüse). Die Gelder kommen ebenfalls von Bekannten (Team Ronouchi). Die technische Abwicklung erfolgt durch die Yayasan BUDI & KARYA.
6. Ab 2010 konnte, wieder durch die Unterstützung von Freunden aus Deutschland, 3 kleine Zweigbibliotheken in drei Bergdörfern errichtet werden.

7. Im Jahr 2012 bekamen wir eine Unterstützung des Kindermissionswerkes zur Einrichtung zwei weiterer Bibliotheken in zwei Bergdörfern. Eine Bibliothek wurde im Mai 2013 eröffnet und die zweite im Dezember 2013.
8. Im Jahr 2019 konnte eine weitere kleine Bibliothek in einem Bergdorf durch die Unterstützung von Freunden eröffnet werden. Zwei weitere Kinder- und Jugendbibliothek in einem Dorf an der Küste und eine im Osten von Flores wurden in 2020 / 2021 eröffnet.
9. Ab 2016 konnten, ebenfalls durch Freunde, bis heute 5 Kindergärten (TK / PAUD) mit Einrichtung, Spiele und Spielzeug gefördert werden. Ein weiterer Kindergarten ist noch für 2022/2023 geplant.
10. In Zusammenarbeit mit Pater Klaus Naumann, SVD, wurde 2019 ein Brillenprojekt gestartet. Pater Klaus war für die Organisation und Bestellungen in Deutschland zuständig und mein Team und ich für die Organisation hier vor Ort. In einem Jahr kann so ein bis maximal zwei Aktionen gestartet werden.
11. Im Dezember 2020 hatte Claude Brügger aus der Schweiz, ein Freund von uns, eine Aktion in seiner Firma unter dem Namen "Reis 4 Flores" gestartet. Er hatte mich gefragt, ob ich hier auf Flores die Organisation und Verteilung von Reis etc. für sehr hilfsbedürftige Menschen übernehmen kann. Ich habe gern zugesagt und wir konnten 220 Menschen vor Weihnachten mit einem Paket von je 5kg Reis, 4kg Mais, 1kg Zucker, 5 P. Tee und 1 D. Plätzchen eine sehr grosse Freude bereiten.

Eine besondere Freude wurde mir zuteil, dass ich auch an verschiedenen Projekten mitwirken durfte:

- a. Organisation der Nachbehandlung von einem Deutschen Ärzteteam operierten Kindern mit Lippen-, Kiefern- und Gaumenspalten bis hin zur Entlassung in den Jahren 2009 und 2010
- b. Im Mai 2012 konnte mit Herrn Dr. Asep Purnama und Herrn Dr. Wolfgang Wahlen ein Asthma – Seminar mit über 200 Beteiligten Personen organisiert und abgehalten werden.
- c. Im September 2012 konnte ich in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Asep Purnama eine Katarakt – OP von einem Ärzteteam aus Java organisieren. (Dr. Asep das Ärzteteam, ich die Organisation vor Ort) Erfolgsquote = 96 %. 100 Personen wurden operiert. Planungen für eine eventuelle weitere Operation laufen noch.

Seit Anfang 2006 durfte ich sehr eng mit Schwester Revocata SSpS in der Naturapotheke zusammen arbeiten. Die Naturheilapotheke des kath. Krankenhauses in Kewapante wurde von ihr aufgebaut. Von Sr. Revocata habe ich meine Kenntnisse über den Einsatz natürlicher Extrakte aus Blättern, Wurzeln, Blüten, Früchten und anderen Substanzen zur Heilung von Wunden, Fieber, Verbrennungen, Entzündungen und Verschiedenes mehr gewonnen und konnte im Laufe der Jahre viele Naturheilmittel weiter entwickeln.

Mit Unterstützung der Schmitz – Hille – Stiftung konnten Schwester Revocata und ich ein Projekt mit Namen „SKOA“ starten.

**Der Name „SKOA“ bedeutet „Sehat dan Kuat dengan Obat Alam = Gesund und Stark durch Heilkräuter“**

In der Zeit vom 1. Nov. 2006 bis 31. Dez. 2007 wurden in 22 Dörfern und vom 1. Jan. 2008 bis 31. Dez. 2008 in 28 Dörfern über 10.000 (zehntausend) Patienten untersucht, nach ihren Beschwerden befragt und mit Natur - Heilmitteln versorgt. Der Zulauf war oft sehr groß; manchmal musste das Auto noch Naturheilmittel nachholen. Einmal kamen an einem Tag über 400 Patienten. Sie konnten aber nicht alle bedient werden, weil eine Untersuchung so vieler Patienten nicht möglich war.

Durch die große Finanzkrise in Europa konnte dieses Projekt leider nicht mehr in dieser Art durchgeführt werden.

**Das ich alle diese großen und kleinen Projekte durch- und weiterführen kann, habe ich meinen Freunden in Deutschland und der Schweiz, ganz besonders aber dem Verein „Hilfe Direkt“ zu verdanken. Hier, im Besonderen, Frau Eva und Herrn Dr. Wolfgang Wahlen, die sich unermüdet für die bedürftigen und kranken Menschen hier auf Flores einsetzen.**

Maumere, 31. Oktober 2022

**Netty Lüttig**

### Liebe Spenderinnen und Spender,

diese Zeilen schreibend, lese ich, Br. Jeremias, gerade, daß in der Ukraine Angst vor der Sprengung eines großen Staudammes durch die Russen besteht, um ukrainische Soldatinnen und Soldaten aufzuhalten und dadurch hunderttausende Menschen in Gefahr seien. Und auch schlimme Nachrichten unserer Freunde aus der Ukraine erreichen mich dieser Tage immer wieder. Es nimmt kein Ende – um so dankbarer sind wir Kapuziner für die viele Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und mit unserer **Ukraine-Hilfe!** Eine Solidarität, die Gott sei Dank bis heute anhält!!

Sie unterstützen uns materiell und finanziell nun seit unserem ersten Spendenaufruf am Aschermittwoch diesen Jahres, dem 02. März, tatkräftig. Mittlerweile würde es den Rahmen eines Dankbriefes sprengen, wenn wir alle Hilfe dezidiert aufzählen würden. Deshalb nur ein grober Überblick dessen, was bisher durch Ihre/ Eure Hilfe in die Ukraine zu den Notleidenden gelangte:

Wundversorgungsmaterialien und Krankenhausbedarf: von **A** wie Antibiotika über **B**etten, **S**kalpelle, **U**ltraschallgeräte, **V**erbandmaterial bis **Z** wie Zinksalbe war fast alles dabei. Mindestens sechs 40-Tonner voll Aufbackbrötchen, das sind 200 Paletten und mehr, mindestens 4 LKW mit Wasser, das sind ca. 130 Paletten oder pro Palette 455 Flaschen bzw. 683 Liter, ca. 15 Paletten Fisch in Dosen, unzählige Rollstühle, Unterarmgehstützen, Hygieneartikel, Schafsäcke, über 100 voll ausgestattete Erste-Hilfe-Rucksäcke für Sanitäter und Ärzte, Reis, Mehl, Kleidung, Nudeln, 48 Tonnen Buchweizen, Dauerwurst. Dazu gehört auch die finanzielle Unterstützung zur Beschaffung von Diesel vor Ort, damit die Hilfsgüter, wenn sie im Priesterseminar in Lviv ankommen, auch mit kleinen Fahrzeugen in die Kriegsgebiete und an die Geflüchteten und Bedürftigen verteilt werden können.

Bei einigen Auslieferungen war ich dabei, um mir ein eigenes Bild zu machen. Unsere ukrainischen Freunde vor Ort fahren regelmäßig, auch unter Einsatz ihres Lebens, in die umkämpften Gebiete. Zum Beispiel nach Charkiv, aber auch zu Flüchtlingsunterkünften in der Westukraine, zum Beispiel nach Brjuchowjtsch, nach Bilyi Kamin' in der Oblast L'viv, wo Otets` (Pater) Ihor, der seine Pfarrei aufgegeben hat und zu den über 80 Geflüchteten in das baufällige, ehemalige Krankenhaus gezogen ist, nun lebt. Auch haben wir Hilfsgüter an eine sehr arme Familie in Dobriany, einem Dorf bei Horodok, ausgeliefert. Zhuravno ist ein weiterer Ort, wo ich mir ein Bild von der Lage und der Verwendung der Hilfsgüter machte. Dort gibt es ein Kinderheim und eine Grundschule. Die Grundschule organisierte für traumatisierte, arme und vernachlässigte Kinder ein Feriencamp, wofür die Lebensmittel dringend benötigt wurden. Das sind nur einige wenige Beispiele, wo und wie die uns anvertraute Hilfe die Menschen erreicht.

Ob es eine kleine Spende vor Ort in der Kirche, medizinisches Material, ein Solidaritätskonzert, Friedensgebete oder die Spenden von Fußballvereinen wie dem SC Freiburg und dem 1. FC Köln sind: **die Zahl der Unterstützerinnen und Unterstützer für unsere Ukraine-Hilfe ist riesig und bunt.**

Unser Dank gilt dem Priesterseminar in Lviv und besonders dem Subregens Mykhaylo Plotsidem als unserem Gewährsmann und Ansprechpartner. Er leistet die gesamte Logistik der Verteilung. Darüber hinaus werden wir Kapuziner durch engagierte Partnerinnen und Partner unterstützt, beispielsweise durch den Verein Nottuln & Friends, den Selbstlos e.V., die Alexianer GmbH, Paul Harwerth von Harwerth Trucks, Theo Große-Starmann von der Königsberghilfe und nicht zuletzt die Spediteurin Galyna Malysh aus Lviv, die uns unermüdlich LKWs und zuverlässige Fahrer schickt, die alles sicher nach Lviv bringen.

Ohne Sie, unsere großartigen Partnerinnen und Partner, könnten wir viele Dinge nicht leisten. Deswegen danken wir Kapuziner, besonders aber Br. Moritz und ich, Ihnen allen an dieser Stelle für die wertvolle Unterstützung, besonders im Namen all derer, denen Sie mit Ihrer Spende helfen!

Wenn Sie dieser Dankbrief erreicht, gehen wir auf Weihnachten, das Fest des Friedens und der Menschwerdung des Gottessohnes zu. Auch, wenn wir auf Frieden hoffen, so werden wir wahrscheinlich noch immer den Terror in der Ukraine spüren, werden immer noch Menschen sterben.

Für uns Menschen ist mit Weihnachten eine Hoffnung angebrochen, die auch kein Krieg und kein Terror mehr auslöschen kann. Das hat uns die Kreuzigung und der Tod Jesu gezeigt! Es gibt immer ein Morgen – nach jedem Kreuz gibt es Auferstehung. Und so wünschen wir Kapuziner Ihnen, daß Sie voll Kraft, die uns diese Hoffnung schenkt, in das Jahr 2023 gehen. Lassen wir uns nicht unterkriegen! Das Leben ist stärker als der Tod.

Bringen wir den Menschen in die Dunkelheit der Nacht das Licht der Weihnacht – das Licht der Hoffnung!

Gesegnete Weinachten und ein gesegnetes Jahr 2023 wünschen Ihnen

Br. Moritz



Br. Jeremias



(Subregens  
Mykhaylo  
Plotsidem, im gr.  
T-Shirt, in  
Aktion)

(Die  
Seminariasten  
beladen einen  
LKW für Chatkiv)



(Beim Entladen der Hilfsgüter in Biliy Kamin';  
re. Otets' / Pater Ihor)

(Seelsorge/ Haussegnung  
bei einer ukr. Familie in  
Solotschiw, die ihren  
Wohnraum mit 12  
Geflüchteten teilt. Im  
Gespräch mit mir,  
Jaroslav, der Sohn der  
Familie)



Wer mehr nachlesen möchte über unsere Ukraine-Hilfe, sei auf  
[www.facebook.com/bruderjeremias](http://www.facebook.com/bruderjeremias) und  
<https://www.kapuziner.de/ukraine-kapuziner-vor-ort/> verwiesen.

Liebe Freunde der „Helpers of Mary“,

Februar 2023



Im Namen der Kinder und Notleidenden, denen Sie mit Ihren Spenden Hoffnung auf eine bessere Zukunft gegeben haben, im Namen der Schwestern in ihren 68 Stationen in Indien und Afrika, die sich ganz für die Armen einsetzen, wünschen wir Ihnen zusammen mit diesem indischen Mädchen mit dem indischen Gruß „Namaste“ ein gesundes und gesegnetes neues Jahr. Möge es für uns alle ein friedvolles Jahr werden. „**NAMASTE!**“

Ein besonderes Ereignis im Jahr 2022 war für unseren Verein der Besuch der Generaloberin der Helpers of Mary, Sr. Pushpy, und Sr. Naveena (siehe November Rundbrief). Sr. Regina schrieb uns dazu:

*„Sr. Pushpy und Sr. Naveena kamen am 20. Oktober zurück nach ihrem erfolgreichen Besuch in Deutschland und bei den Schwestern in Italien. Sie sind mit vielen Eindrücken und wunderbaren Erlebnissen zurückgekehrt; sie freuten sich vor allem, alle Andheri-Gruppen in Deutschland besuchen zu können. Mit dankbarem Herzen sprachen die Schwestern über alle von Euch, Eure wunderbare Arbeit und Euer Engagement bei der Beschaffung von Spenden für unsere verschiedenen Aktivitäten. Gott segne Euch alle, die Ihr so hart arbeitet und so viele Opfer bringt, damit wir immer wieder bedürftigen Menschen helfen können.“*

## Aktuelles aus unserem Verein:

- Durch Ihre großzügige Hilfsbereitschaft im vergangenen Jahr haben Sie den Schwestern wieder die Hände gefüllt. Insgesamt durften wir von Ihnen die große Summe von **219.140,16 Euro** entgegennehmen und an die Marys weiterleiten. Die Summe setzt sich aus vielen kleinen und auch großen Beträgen zusammen, zum Beispiel der monatlichen Spende von 2,- € vom Taschengeld oder von einer kleinen Rente und auch größeren Spenden, dem Verzicht auf Geschenke und Blumen bei frohen oder traurigen Anlässen (10.165,- €).
- Unsere sehr niedrigen Verwaltungskosten von 1,67 % werden durch zweckbestimmte Spenden gedeckt. Dadurch kommen Ihre Spenden zu **100 % den Projekten der Marys** zugute.
- Die 5. Klassen des Gymnasium Paulinum in Münster führen bereits seit 36 Jahren das „Seilspringen für Andheri“ durch. Der diesjährige Sieger sprang in 10 Minuten 1.313 Sprünge! Insgesamt waren es 63.734 Sprünge. Verschiedene Aktionen der Schüler erbrachten mit insgesamt **12.190 €** einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Arbeit der Marys in Indien. Vielen Dank!
- Mit dem Verkauf von gespendetem und gut erhaltenem Trödel erzielte das „Trödelmarkt-Team“ die große Summe von **13.450,72 €!** Allen Spendern und dem Trödelteam ein herzliches DANKE für dieses großartige Ergebnis.
- Wir danken auch allen **74 Spendern**, die eine unpersonliche „Patenschaft für benachteiligte Mädchen in Nordindien“ übernommen haben. Dadurch werden die Rechte dieser Mädchen gestärkt, sie bekommen eine Schulbildung und haben somit eine bessere Zukunft.



**Wichtig: Ihre Zuwendungsbestätigung für das Jahr 2022**

**liegt diesem Brief bei – soweit gewünscht und noch nicht in 2022 zugeschickt.**

(Aus Datenschutzgründen erhalten Sie Ihre Zuwendungsbestätigung per Brief.)

## Brief von Sr. Veena, Provinzialoberin von Varanasi:

Liebe Freunde,

**„Die Erde hat ihren Ertrag gebracht – Gott, unser Gott hat uns gesegnet!“ (Psalm 67:6)**

Wir preisen Gott für die reichen Gaben, die Er uns im Jahr 2022 geschenkt hat. In dieser Zeit der Jahreswende denken wir besonders an Euch, liebe Freunde, die Ihr uns begleitet habt in unserer Mission, hinauszugehen und den Armen zu dienen. Wir danken jedem einzelnen von Euch für die Zeit und Mühe, die Ihr aufgewendet habt, um uns in unserer Arbeit zu unterstützen. Uns fehlen die Worte, um unsere Dankbarkeit und Wertschätzung auszudrücken für Eure unsichtbare Arbeit und die vielen Opfer, die Ihr bringt für unsere Notleidenden und Hilfsbedürftigen. Nichts geschieht von allein, es ist



die Leistung und der Einsatz eines Jeden von Euch und es ist Euer Wunsch, anderen Freude zu schenken, der unsere Mission in Varanasi mit Leben erfüllt.

Sehr herzlich danken wir Euch für Eure Überweisung von 60.000,00 Euro, die wir im Dezember 2022 erhalten haben. Mit diesem Be-

trag können wir so viel Gutes bewirken für die armen Menschen in unseren Stationen und weit darüber hinaus.

Liebe Freunde, an der Schwelle des Neuen Jahres denken wir in unseren Gebeten besonders an Euch. **Wir wünschen Euch ein glückliches Jahr 2023**, gefüllt mit Freude, Friede, guter Gesundheit und Erfolg in all Euren Bemühungen. Euch und Euren Familien wünschen wir Gottes Segen, der Euch beschützen und leiten möge.

Mit dankbaren Grüßen

Eure Sr. Veena, Provinzialoberin.

Auch wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre große Hilfsbereitschaft und Ihre Verbundenheit mit den Marys und bitten Sie, auch weiterhin die Arbeit der Marys zu unterstützen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein friedvollen Jahr 2023, gute Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen.

Ihre Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen

Bernd Schmitz, 1. Vorsitzender

Text und Layout: Ewald Amshoff

Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen

Bernd Schmitz (1. Vorsitzender

Koppelbusch 3948249 Dülmen ☎ 02594 / 82728



Sparkasse Westmünsterland

IBAN: DE36 4015 4530 0018 0190 00

BIC-Code: WELADE33WXXX

Internet: [www.andheri.de/duelmen](http://www.andheri.de/duelmen)

E-Mail: [duelmen@andheri.de](mailto:duelmen@andheri.de)



# ITHEMBA NEWSLETTER

APRIL 2023



Dear sponsors and friends,

The Easter holiday is over, we are ready for the second half of Term 1. But first this newsletter with information about what we worked on the past months. Enjoy!

Many greetings,  
iThemba

## VOLUNTEERS AND INTERNS

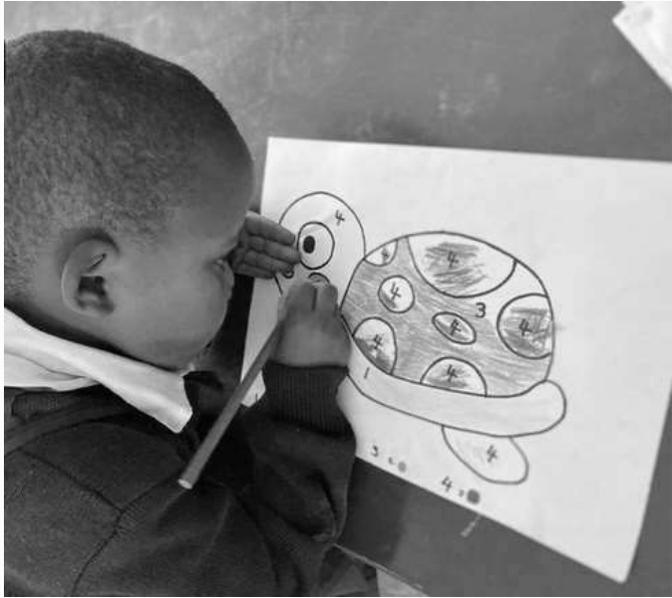
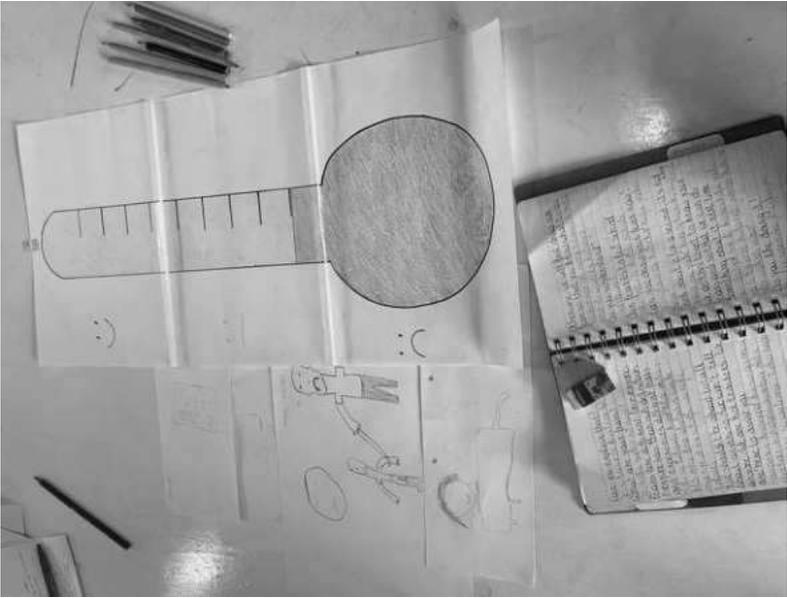
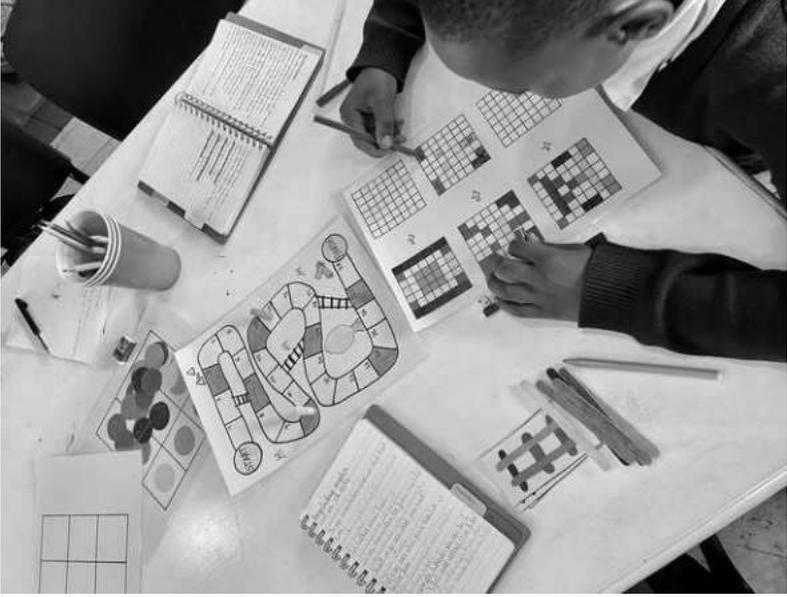
Since February we are in the good company of interns: three interns Kindergarten of Thomas More University and two interns Applied Psychology of HoWest University.

The intern-teachers teach their own class every day. The children who attend their class change daily or weekly. They work on different themes, in consultation with the teacher. The children learned a lot already about different animals, shapes, colours and so much more!

The interns Applied Psychology work in different areas. They work individually with some students who need more guidance. They give counselling, work on concentration problems, how to deal with problems at home, etc.

Next to that they also work with a group of students from secondary schools about their future vision: what do I like to do, what are my talents, what would I like to do after school, etc. This can help the students in building their future vision and can motivate them to work hard for this and study hard. The students like it a lot and it's also very interesting for us.

Next to the interns we have one more volunteer who started right before the Easter holiday. She will work in different areas in the school and for iThemba.



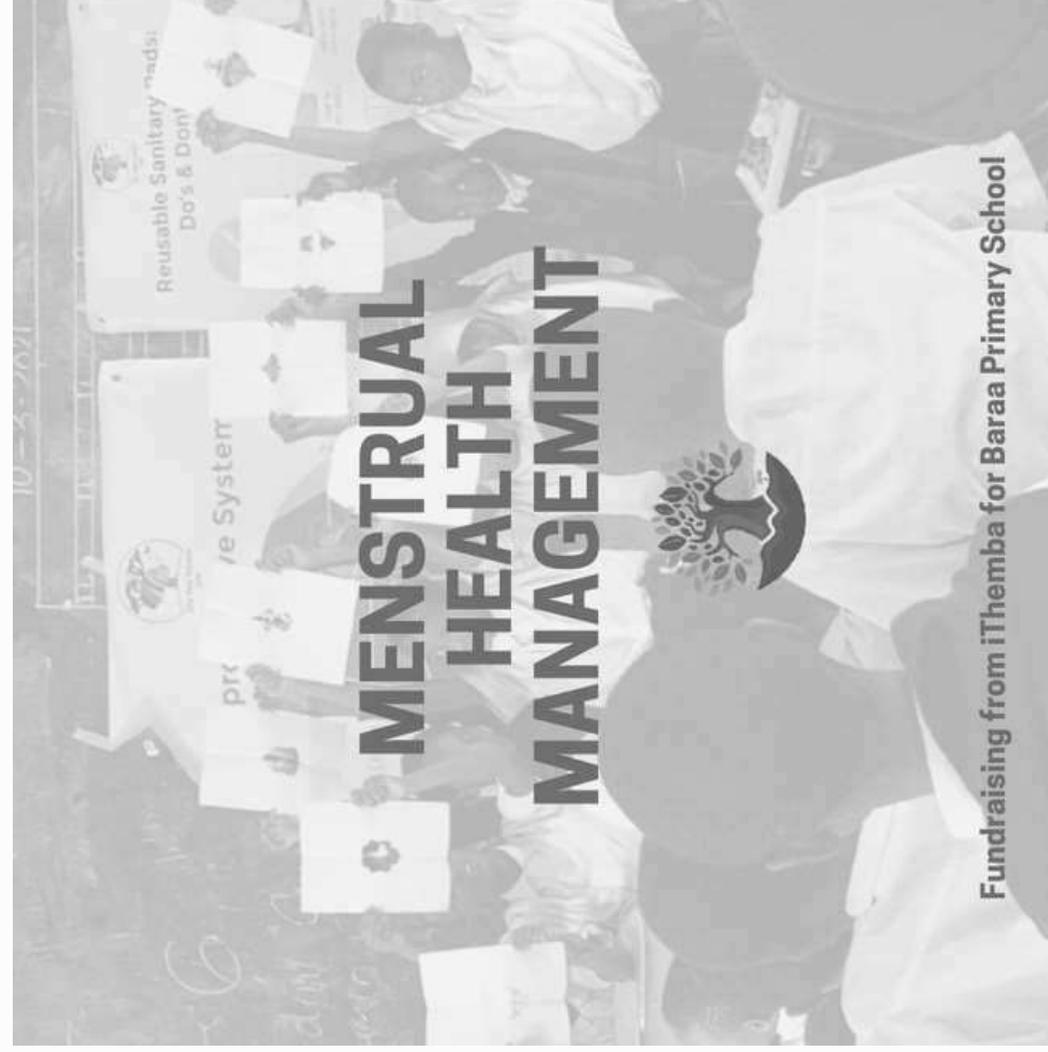
# UNIFORMS

This January and March every student in primary school and an amount of students in secondary school has received a new uniform again. It was a big happening: first to measure all children, over 80 students divided in two groups. Then it was up to the tailor to finish the biggest task: making all the uniforms! After a few weeks the clothes were ready to be picked and tried on. The result was beautiful, so many proud students in their brand new clothes.



## **MENSTRUATION PROJECT**

As you might have seen on social media we've started the menstruation project again. We collected enough with the fundraising, so we are sure it can happen again this year! The sanitary pads have arrived, so we are almost ready. More news in the next newsletter or on our social media!



## HIGHER EDUCATION

The beginning of the school year means a lot of things to arrange and sort out. Not only at Baraa Primary, but also for our older students. Students who are already in higher education need new registrations for their 2nd or 3rd year, students who finished Form 4 will be guided to higher education: what do they want to study, what are the possibilities, is their a sponsor to help finance everything, etc. Together with the students we've been busy sorting this all out and collect enough information. Slowly we are getting a better view at a concrete plan for some students.

Aruni is the perfect example to show the impact of a sponsorship. He started his second year Electricity at a college in Moshi. We are so proud of him, and of course we are very grateful to his sponsor!

Are you interested in sponsoring a student in higher education? Don't hesitate to send an email to [marthe@ithemba.be](mailto:marthe@ithemba.be) for more information!





# Goodgift

iThemba is still registered on Goodgift. For those who are already shopping for Mother's Day or Father's Day, it might be a good opportunity to offer a gift card as a present. The receiver can choose to which organisation she or he gives the donation. The perfect solution if you don't know what kind of gift to buy!

You can take a look at <https://www.goodgift.be/ithemba/> for more information.

# TROOPER

Next to Goodgift, we are also registered on Trooper. From now on you can do your online shopping and earn money for iThemba at the same time!

How does it work?

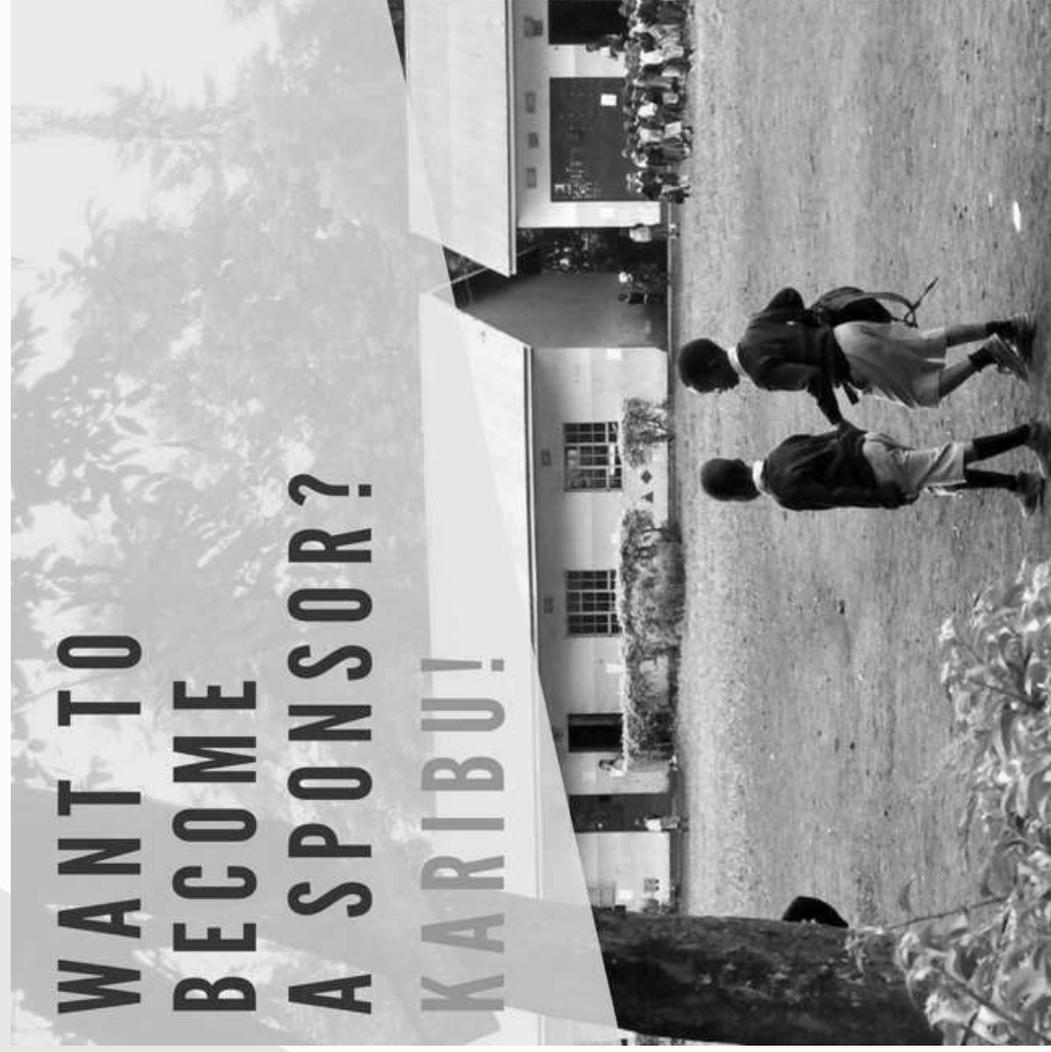
- Go to our page on Trooper: [www.trooper.be/ithemba](http://www.trooper.be/ithemba)
- Choose the shop you want to buy from
- You can just do your shopping as always from this link
- The shop pays a percentage to iThemba, you as a buyer don't pay anything extra

It's as easy as that! You can spread the word with your friends and family, especially those who do a lot of online shopping :)

We are always looking for extra sponsors!  
Do you know people who might be interested in the sponsorship program? Neighbours, friends, family?

Contact us via Facebook, Instagram or email to [marthe@ithemba.be](mailto:marthe@ithemba.be)

Thank you for your support!



## Erster Quartalsbericht: Ein positiver Start ins Jahr

Erster Quartalsbericht: Ein positiver Start ins Jahr



31. Mai 2023

Vierteljährlich veröffentlicht Oikocredit Fakten und Zahlen zum vorangegangenen Quartal. Der Bericht liefert wichtige Hintergrunddaten und gibt einen Einblick in die neuesten Entwicklungen der Genossenschaft.

### Umsetzung der gemeinschaftsorientierten Strategie

Oikocredits neue Strategie (<https://www.oikocredit.coop/en/strategy>) zielt darauf ab, die Resilienz von Gemeinschaften zu stärken und verantwortungsbewusste Investitionen zu fördern. Sie basiert auf drei Hauptsäulen: dem Aufbau eines ganzheitlichen Ansatzes zur Unterstützung von Gemeinschaften, der Weiterentwicklung hin zu einer globalen Bewegung für sozialen Wandel sowie der Stärkung einer direkteren Verbindung zwischen Partnerorganisationen, Gemeinschaften, Mitgliedern und Anleger\*innen.

Zur Überprüfung der sozialen Wirksamkeit führt Oikocredit Online-Umfragen zur Selbstwahrnehmung der Kund\*innen durch. Diese Umfragen sind wichtig, um auf die Ansichten und Bedürfnisse der Kund\*innen reagieren zu können. Der im ersten Quartal fertiggestellte und kürzlich veröffentlichte Bericht zur Umfrage von 2022 (<https://www.oikocredit.de/k/n557/news/view/361311/3148/wirkung-von-impact-investing-oikocredit-weitet-endkund-innenbefragung-im-globalen-suden-aus.html>), an der knapp 16.500 Kund\*innen teilnahmen, spiegelt das Engagement von 19 Partnerorganisationen im Finanzdienstleistungsbereich wider (im Jahr 2021 wurden fünf Organisationen befragt). Die Umfrageteilnehmer\*innen aus Oikocredits Schwerpunktregionen in Afrika, Asien, Südamerika/Karibik wurden zu ihrer Haushaltssituation, der Entwicklung ihrer Einkünfte und zu ihrer Sicht auf die Zukunft befragt. Nahezu 90 Prozent der Kund\*innen erklärten, Oikocredits Partnerorganisationen hätten einen positiven Einfluss auf ihre Lebenssituation.

Hinsichtlich des Ziels der Stärkung von Gemeinschaften freut sich Oikocredit über ein neues Angebot ihres Partnerunternehmens Banco da Familia (<https://www.oikocredit.coop/k/en/n171/news/view/356422/462/projects-in-action-with-banco-da-familia.html>), einer Mikrofinanzorganisation in Brasilien. Dieses hat drei Privatkundenkredite entwickelt: für die Finanzierung von Wohnungsrenovierungen, für neuen erschwinglichen Wohnraum und für so genannte WASH-Projekte (sauberes Wasser, Abwasserentsorgung und Hygiene). Für ein weiteres Projekt innerhalb der gemeinschaftsorientierten Strategie, nämlich Darlehen zur Finanzierung von Bildungsprojekten mit Partnerorganisationen in Kenia und Nigeria, wurden im ersten Quartal 2,5 Millionen Euro bewilligt. Eine Reihe neuer WASH-Projekte in Afrika und Asien sind ebenfalls in Planung.

Zur Vertiefung des Kontakts mit Partnerorganisationen, Gemeinschaften, Mitgliedern und Anleger\*innen hat die Genossenschaft die erste Veranstaltung ihrer Veranstaltungsreihe "Oikocredit Live" (<https://www.oikocredit.coop/k/en/n171/news/view/360302/462/oikocredit-live-learning-from-the-voices-of->

[finca-peru-and-its-beneficiaries-an-online-event-with-finca-peru-on-28-march-2023.html](https://www.oikocredit.de/finca-peru-and-its-beneficiaries-an-online-event-with-finca-peru-on-28-march-2023.html)). abgehalten, in der die Kund\*innenumfrage sowie die Arbeit der Mikrofinanz-Partnerorganisation Finca Perú vorgestellt wurden.

Die Weiterentwicklung hin zu einer globalen Bewegung für sozialen Wandel bringt mit dem Start des neuen Anlagemodells einen erweiterten Aufgabenfokus für die Oikocredit-Förderkreise mit sich: Sie bewerben die Arbeit der Genossenschaft in den Förderkreis-Regionen, fördern lokale Anlegergemeinschaften, informieren über die Arbeit von Oikocredit und den Partnerorganisationen, betreiben Bildungsarbeit über nachhaltige Entwicklung und fungieren als Sprachrohr der Mitglieder.

Oikocredits ExecutiveCommittee hat den neuen Strategieplan für den Beratungs- und Schulungsbereich gebilligt, mit dem die neue gemeinschaftsorientierte Strategie verfestigt werden soll. Die Genossenschaft strebt an, ihre Beratungs- und Schulungsaktivitäten für Partnerorganisationen zu erweitern. Vorgesehen sind neue Themenfelder wie die Stärkung von ländlichen Gemeinschaften hinsichtlich der Anpassung an den Klimawandel sowie die Entwicklung junger Führungskräfte.

## Entwicklungen des Portfolios

Ein Hauptziel im ersten Quartal war die Sicherung des Volumens und der Qualität des Darlehens- und Kapitalbeteiligungsportfolios. Das Wachstum des Portfolios um 0,3 Prozent von 1.007,2 Millionen Euro zum Jahresende von 2022 auf 1.010,6 Millionen Euro war bescheiden, entsprach angesichts der andauernden Volatilität und Unsicherheit der Märkte, hoher Kreditkosten und der derzeitigen Zurückhaltung bestehender und potenzieller Partnerorganisationen jedoch den Erwartungen. Die Qualität des Darlehensportfolios blieb weiterhin gut, und es konnte ein positives Gesamtergebnis für das Quartal von 3,1 Millionen Euro verzeichnet werden. Oikocredits indische Tochtergesellschaft Maanaveeya hat sich mit einem Wachstum des Darlehensportfolios von 20 Prozent während des Quartals erfreulich entwickelt.

Der PAR 90 (der Anteil der Darlehen mit Rückzahlungen, die mindestens 90 Tage überfällig sind) stieg von 3,8 Prozent zum Jahresende 2022 auf 4,4 Prozent, was jedoch weit unter dem anvisierten Schwellenwert von 6 Prozent liegt. Zum Quartalsende hatte Oikocredit 501 Partnerorganisationen, im vergangenen Quartal waren dies 519 Partnerunternehmen. Es wurden 6,9 Millionen Euro in Darlehen von elf Partnerorganisationen abgeschrieben.

Das Mitgliederkapital der Genossenschaft hat sich von 1.110,7 Millionen Euro auf 1.097,6 Millionen Euro reduziert. Die Verringerung um 13,1 Millionen Euro war in Bezug auf die Umstellung des Anlagemodells zu erwarten. Oikocredit bedankt sich an dieser Stelle bei ihren Mitgliedern und Anleger\*innen für die Loyalität. Die Liquidität ist mit 22,5 Prozent weiterhin solide, im vorherigen Quartal betrug sie 23,9 Prozent. Die Genossenschaft freut sich über die gelungene Einführung des neuen Anlagemodells in Deutschland zum 1. März 2023. Mit diesem Stichtag wurde die Kapitalbeschaffung in Deutschland wieder aufgenommen und die neue Anlagemöglichkeit, die Beteiligungen, konnten auch den Direktmitgliedern der Genossenschaft angeboten werden.

Die Grundlage für die Berechnung des Nettoinventarwerts (NAV) je Beteiligung wurde angepasst. Mehr Informationen dazu finden Sie in den [Beteiligungsbedingungen \(https://www.oikocredit.de/wichtige-dokumente\)](https://www.oikocredit.de/wichtige-dokumente) und in einem diesbezüglichen [Erklärvideo](https://vimeo.com/user42374153/review/830499878/e197cad3e9). (https://vimeo.com/user42374153/review/830499878/e197cad3e9). Gemäß der neuen Berechnung ist der NAV von 213,95 Euro auf 212,36 Euro gesunken. Er liegt jedoch weiterhin über dem anvisierten Schwellenwert von 210,00 Euro. Obwohl die Prämien für Absicherungen von Währungsrisiken auf hohem Niveau blieben, konnten die Betriebskosten weiterhin unter Kontrolle gehalten werden, sie stiegen im ersten Quartal geringfügig von 3,0 Prozent auf 3,2 Prozent des Gesamtvermögens an.

Die Turbulenzen auf dem Finanzmarkt, die einige europäische und nordamerikanische Banken beeinträchtigten, hatten keine spürbaren Auswirkungen auf Oikocredits Performance. Auch wenn die Folgen des Klimawandels auf die Wirtschaft, Gemeinschaften und Regionen zunehmend sichtbar und bewusst werden, sind bisher kaum beziehungsweise keine Effekte für die finanzielle Lage der Partnerorganisationen erkennbar. Mit ihren landwirtschaftlichen Partnern spricht Oikocredit jedoch vermehrt über nachhaltige Anbaumethoden und Möglichkeiten zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegen die Folgen des Klimawandels.

## Ausblick auf die Zukunft

Für das zweite Quartal erwartet die Genossenschaft, dass die Unsicherheit auf den Märkten anhält und die Zinsen weiter ansteigen. Infolgedessen wird die Nachfrage nach Krediten wahrscheinlich weiterhin verhalten sein, doch Oikocredit verfügt über ein großes Netzwerk an Partnerorganisationen, die eine Zusammenarbeit beginnen oder ausweiten möchten. Dazu zählen auch Organisationen, die für die Implementierung gemeinschaftsorientierter Projekte gut geeignet sind.

In der noch andauernden Einführungsphase des neuen Anlagemodells erwartet Oikocredit weitere Rückkäufe, was möglicherweise zu einer weiteren Senkung des Mitgliederkapitals und zusätzlichen Kosten führen wird. Die neue Anlageform, die Beteiligungen, wird Schritt für Schritt weiteren Anlegergruppen zugänglich gemacht und schließlich alle bisherigen Investmentmöglichkeiten in Oikocredit ersetzen – sowohl die über Förderkreise als auch die der Oikocredit International Share Foundation (OISF). Zeitgleich wird die Genossenschaft ihre Kapitalbeschaffungsstrategie weiterentwickeln. Ihre Systeme und Prozesse harmonisiert Oikocredit fortlaufend mit den regulatorischen Anforderungen der EU. Die Generalversammlung

(<https://www.oikocredit.coop/k/en/n171/news/view/362938/462/oikocredit-invites-members-to-agm-on-june-9-in-amersfoort.html>), der Genossenschaft wird – zusammen mit einem Mitgliedertreffen – am 9. Juni 2023 abgehalten.

Die Aussichten für den Rest des Jahres bleiben im Allgemeinen positiv.

Weitere Informationen zum ersten Quartal von 2023 stehen unter <https://www.oikocredit.de/ueber-uns/oikocredit-in-zahlen> (<https://www.oikocredit.de/ueber-uns/oikocredit-in-zahlen>) zur Verfügung.

Am 1. Juni wird ein Mitglieder-Webinar zu den Q1-Finanzergebnissen stattfinden. Anleger\*innen, die kein Mitglied der Genossenschaft sind und eine Aufzeichnung sehen möchten, können per E-Mail an [oi.support@oikocredit.org](mailto:oi.support@oikocredit.org) (<mailto:oi.support@oikocredit.org>), einen Link zur Videoaufzeichnung anfordern. [« Zurück \(/neues/nachrichten\)](https://www.oikocredit.de/neues/nachrichten).

**[Archiv \(/k/n557/news/archive/3148\) > 2023 \(/k/n557/news/archive/3148/2023\) > Mai \(/k/n557/news/archive/3148/2023/5\)](#)**

[31. 05. 2023 31.05.23, 17:00 - Erster Quartalsbericht: Ein positiver Start ins Jahr \(/k/n557/news/view/363868/3148/erster-quartalsbericht-ein-positiver-start-ins-jahr.html\)](#)

QUARTALSBERICHT  
01 - 2023

## Liebe Freunde der Helpers of Mary!

Juni 2023

Wir senden Ihnen herzliche Grüße verbunden mit dem Dank für Ihre beständige Hilfe, die Sie den Schwestern in Andheri immer wieder schenken. Mit diesem Rundbrief möchten wir Ihnen wieder aktuelle Informationen geben.

## Neues Hilfsprojekt mit großem Erfolg gestartet:

Im Norden von Indien begannen die „Helpers of Mary“ vor einigen Monaten mit einem neuen Programm für Frauen aus den ärmsten Schichten der Bevölkerung. Lesen Sie nachfolgend Auszüge aus den sehr interessanten Berichten der Provinzialoberin Schwester Veena aus Varanasi, Nordindien:

### „Mit einem Lebensunterhaltsprojekt haben wir 122 Frauen geholfen!

Dieses Projekt ist wie eine Lampe, die das Leben der Armen erhellt, die am Rande der Gesellschaft stehen. Die Frauen stammen aus den Nordstaaten Westbengalen, Uttar Pradesh, Madhya Pradesh, Odisha und Jharkhand. Es ist ein Hoffnungsschimmer im Leben armer Witwen und mittelloser Frauen. Mit unserer Hilfe sind bereits 122 Frauen Ernährerinnen ihrer Familie geworden, die vorher auf die Güte anderer angewiesen waren, die hungerten, bettelten oder als Tagelöhnerinnen arbeiteten und schweigen mussten, wenn sie von den Arbeitgebern nicht ihren gerechten Lohn bekamen. Die meisten dieser Frauen arbeiten jetzt so hart, dass es bemerkenswerte Fortschritte und Veränderungen in ihrem Leben gibt. Wir freuen uns, das Lächeln auf den Gesichtern ihrer Kinder zu sehen. Die Kinder freuen sich über ein sättigendes Essen, wenn sie von der Schule nach Hause kommen.

Diese Frauen, die nicht lesen und schreiben können und aus den untersten Kasten stammen, haben jetzt den Mut, sich der Gesellschaft zu stellen. Sie sind in der Tat ein Beispiel für viele Frauen in ihrer Gemeinschaft und ihrem Ort geworden, dass sie mit harter Arbeit und Ausdauer eine bessere Zukunft haben können. Die Frauen wurden von uns Schwestern aus verschiedenen Orten ausgewählt. Nachdem wir mit den Frauen gesprochen hatten und sie Interesse am Start eines Programms zur Einkommensschaffung zeigten, starteten wir dieses Programm. **Jede Frau erhielt 10.000 Rupien (112 Euro) als Startkapital.** Nachdem sie den Betrag erhalten hatten, investierten einige Frauen in den Kauf von Gemüse/Obst auf dem Großmarkt, einige von ihnen kauften Tiere wie Ziegen, Schweine, Kühe, einige andere fingen an, Hühner zu züchten und andere Essen an Ständen anzubieten, Kleidung zu nähen usw. Bald schon verdienten sie damit ein Einkommen für ihre Familien.

Wir freuen uns, die Erfolgsgeschichten einiger Frauen mit Euch zu teilen. Wir Schwestern unterstützen diese Frauen weiterhin und begleiten sie bei ihren Fortschritten, wir beraten sie bei ihren Treffen und machen ihnen bewusst, was sie noch besser machen können. Unser regelmäßiger Besuch macht die Frauen glücklich und bestärkt sie in ihrer Unabhängigkeit. Es ist für uns eine Freude zu sehen, wie sie Fortschritte machen, indem sie hart arbeiten und ihre Talente einsetzen.“



**Frau Ravatibai** ist eine arme Frau, sie lebt mit ihren drei Kindern und ihrem Mann zusammen und kämpft um das Überleben ihrer Familie. Sie hat mit Hilfe des Lebensunterhaltsprojekts zwei Ziegen gekauft, innerhalb eines Jahres ist die Anzahl der Ziegen auf 6 gestiegen und sie hat zwei davon verkauft. Sie verdiente damit 4000 Rupien und mit diesem Geld kann sie ihre beiden Kinder zur Schule schicken. Jetzt ist die ganze Familie glücklich und die Freude steht in ihren Gesichtern.

**Frau Anima Barmann** ist eine arme Witwe aus Jalpaiguri, Westbengalen. Sie leidet an Mundkrebs, Knoten in ihrer Gebärmutter und vielen anderen gesundheitlichen Komplikationen. Trotz ihrer schlechten Gesundheit ist sie sehr mutig und fleißig und sehr fröhlich. Es ist sehr inspirierend, wenn wir sie glücklich sehen. Sie ist sehr dankbar für die Hilfe dieses Projekts, mit dem sie eine Ziege gekauft hat, und jetzt sind es schon fünf. Neben der Ziegenaufzucht bereitet sie auch Snacks zu, die sie verkauft, damit kann sie ihren Lebensunterhalt und ihre medizinischen Ausgaben bestreiten. Wann immer wir sie besuchen, sind wir ermutigt, ihre Fortschritte zu sehen.



#### **Unsere Meinung:**

Hilfe durch Selbsthilfe – Mit dieser großartigen Hilfe durch die „Helpers of Mary“ kann der Teufelskreis der andauernden Armut, die sich meistens durch Generationen zieht, durchbrochen werden. Die Frauen, die in der Regel die Last der Verantwortung für Kinder und Haushalt haben, werden durch die Hilfen der Marys in ihrem – oft sehr schwachen – Selbstbewusstsein gestärkt. Wenn sich dann durch ihren geweckten Lebensmut und durch eigene Aktivitäten der wirtschaftliche Erfolg einstellt, ist der Weg in eine positive Zukunft geebnet. In der Folge können Kinder, die wegen der Armut als Arbeitskraft gebraucht werden, eine Schule besuchen. Durch die Bildung und Ausbildung der Kinder sind diese später dann in der Lage, ein eigenständiges Leben aufzubauen.

Somit haben 10.000 indische Rupien bzw. **112,- €** sowie die Arbeit der „Helpers of Mary“ eine unschätzbare und positive Langzeitwirkung.

Wir bitten Sie sehr herzlich um Unterstützung dieses hervorragenden Projekts.

**Wenn Sie einer oder auch mehreren Frauen die Hilfe zur Selbsthilfe zukommen lassen möchten, geben Sie bitte auf Ihrer Überweisung auf unser untenstehendes Spendenkonto als Verwendungszweck „Frauenprojekt“ an.**

**Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung!**

**Frau Durgawati Kumpel** ist eine hilflose Frau, deren Mann blind ist. Sie hat vier Kinder, drei Töchter und einen Sohn. Sie kämpfte um das Überleben der Familie, da es keine Unterstützung und kein Einkommen gab. Wir Schwestern besuchten sie und nahmen sie in unser Programm auf. Nachdem sie den Unterstützungsbetrag erhalten hatte, begann sie Ziegen zu züchten. Jetzt hat sich die Anzahl ihrer Ziegen erhöht und sie ist stolz und froh, ihr erstes Einkommen aus dem Verkauf einer Ziege zu haben. Jetzt ist sie voller Hoffnung und sie und ihre Kinder arbeiten umso härter, um das Maximum herauszuholen. Die ganze Familie ist sehr glücklich, weil sie nun regelmäßiges Essen haben und die Kinder zur Schule gehen können.

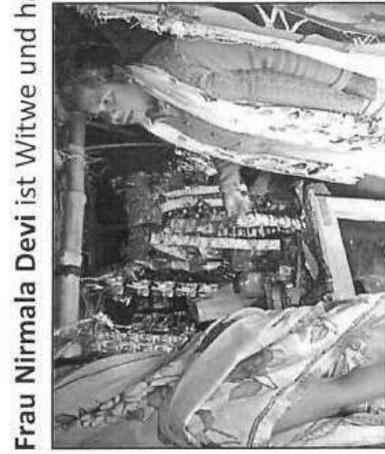


**Frau Pinki Munda** ist eine arme Witwe. Sie ist eine sehr fleißige und ausdauernde Person. Wir halfen ihr bei der Beschaffung von Konfektionskleidung und sie eröffnete einen mobilen Konfektionsladen. Sie zieht entsprechend den Markttagen von Ort zu Ort. Sie fährt mit dem Fahrrad überall hin und transportiert alle Materialien auf dem Fahrrad. Es ist bewundernswert, wie sie all dies tut. Gott segnet ihre harte Arbeit und sie erzielt ein gutes Einkommen. Damit finanziert sie die Ausbildung ihrer Kinder und alle Bedürfnisse der Familie. Die Kinder sehen sehr gut und glücklich aus, sie sind gut genährt und angezogen.



**Frau Sheela Devi** ist eine arme Witwe, die vor einigen Jahren ihren Mann verloren hat. Sie kämpfte sich allein durchs Leben ohne Unterstützung. Nach langem Bemühen bekam sie einen kleinen Platz im Haus ihrer Mutter für sich und ihre beiden Kinder. Sie kämpfte um ihr Überleben und das ihrer Kinder. Sie arbeitete als Tagelöhnerin, wurde aber nicht gerecht bezahlt. Sie hatte alle Hoffnungen verloren, deshalb ist sie sehr dankbar für unsere Unterstützung. Sie kaufte von dem Geld Ziegen, und inzwischen hat sich die Zahl der Ziegen erhöht. Es ist schön, eine nie gesehene Freude und Hoffnung in ihrem Gesicht zu sehen.

**Frau Kanta Ekka** ist eine arme Witwe, die mit ihrem einzigen Sohn zusammenlebt. Sie hat als Tagelöhnerin für ihr Überleben gearbeitet. Im Dorf findet sie jedoch keine geregelte Arbeit. Sie hatte den großen Wunsch einer Ausbildung für ihr Kind, aber es war ihr nicht möglich. Unser Projekt hat ihren Lebensunterhalt gesichert, indem sie die Zahl von anfänglich zwei Ziegen auf heute acht erhöht hat und damit einen Verdienst erzielen konnte. Endlich ist ihr Traum wahr geworden: sie hat drei Ziegen verkauft und mit dem Erlös die Schulgebühren für ihr Kind bezahlt und alle notwendigen Dinge für die Schule gekauft. – Da sie gesundheitliche Probleme mit Kropf und niedrigem Blutdruck hat, kann sie mit diesem Geld auch sich und ihren Sohn versorgen.



**Frau Nirmala Devi** ist Witwe und hat vier Kinder, zwei Söhne und zwei Töchter. Sie hatte einen sehr kleinen Laden, aber sie konnte den Laden nicht führen, weil sie das ganze Geld für die Medikamente ihres Mannes ausgeben musste. Die Familie lebt in einer kleinen Hütte. Die Kultur der Menschen hier schreibt vor, dass nach dem Tod des Ehemannes die Witwe nie zur Arbeit gehen darf. Für Nirmala Devi war das Leben schwierig, weil sie keine Möglichkeit zum Überleben fand und alle Hoffnungen verloren hatte. Mit Hilfe unseres Projekts ist ihr kleiner Laden wieder eine Lebensgrundlage für sie und ihre Familie geworden. Da sie mutig die Initiative ergriffen hat und härter für ihr Einkommen arbeitet, hat sie sichtbaren Erfolg und sichert damit das Überleben ihrer Familie.

**Frau Lawrence** ist eine arme Witwe, die mit vier Enkelkindern und einem Sohn zusammenlebt. Die Kinder waren ohne Eltern vernachlässigt und in sehr erbärmlichem Zustand. Die Schwestern haben die Ausbildung der Kinder organisiert und der Großmutter wurde geholfen, einen kleinen Laden aufzubauen, um damit den Lebensunterhalt für alle zu bestreiten.



**Dies sind verschiedene Lebensunterhaltsprogramme, an denen Frauen teilgenommen haben:**

|                   |                           |                    |                 |
|-------------------|---------------------------|--------------------|-----------------|
| Ziegenaufzucht 68 | Schweinehaltung 12        | Kuhaufzucht 3      | Hühnerhaltung 2 |
| Kleinladen 17     | Kreative Landwirtschaft 2 | Kleidergeschäft 2  | Essensstände 7  |
| Gemüseverkauf 6   | Nähmaschine 3             | Kosmetikgeschäft 1 | Fischverkauf 1  |

## Aus einer E-Mail von Schwester Harshini, Äthiopien:

„Vielen Dank für Eure große Spende von 10.000 €. Wir werden diesen Betrag für Verbandsmaterial und Medikamente für Elephantiasis-Patienten verwenden. Wir haben über 1.000 Patienten, die medizinische Versorgung, Wundreinigung usw. benötigen.“



## Infos aus unserem Verein:

### • Mitgliederversammlung:

Am 10. Mai fand die diesjährige Mitgliederversammlung unserer Hilfsorganisation statt. Im Jahr 2022 konnten wir die vielfältigen Arbeiten der Marys durch **Ihre Spenden mit 231.000 €** unterstützen. Unsere Kosten in Höhe von 3.691,82 € konnten durch externe Zuwendungen gedeckt werden. Somit konnten auch 2022 alle Spenden zu 100 % an die „Helpers of Mary“ weitergeleitet werden.

### Vorstandswahlen – Im Vorstand gab es folgende Veränderungen:

Als neuer stellvertretender Vorsitzender wurde Herr Reimund Menninghaus gewählt (vormals Beisitzer). Die Funktion des Rechnungsführers übt nun Herr Michael Amshoff aus (vormals Otto Schmiemann). Als neue Beisitzerin wurde Frau Karin Rethmann-Maas gewählt.

Den ausgeschiedenen Mitgliedern des Vorstandes gebührt unser herzliches Dankeschön für ihre immer uneigennützigste Arbeit für die gute Sache.

Mit einem Dank an alle Aktiven wurde die Versammlung geschlossen.

- **Indienreise:** Vom 30. September bis zum 14. Oktober 2023 werden wir mit 11 Personen die Schwestern in Varanasi/Nordindien sowie in Andheri/Mumbai besuchen.
- **Rundbriefversand:** Gerne senden wir Ihnen unsere Rundbriefe (2 – 3mal jährlich) per E-Mail, so können wir Porto und Druckkosten sparen. Wenn auch Sie diese Möglichkeit nutzen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an: [duelmen@andheri.de](mailto:duelmen@andheri.de), vielen Dank. (Wenn Sie unsere Rundbriefe nicht mehr bekommen möchten, geben Sie uns bitte eine kurze Nachricht.)
- **Trödelmarkt:** Der Andheri-Trödelmarkt mit dem Verkauf von gut erhaltenem Trödel läuft weiterhin sehr erfolgreich. Der Erlös kommt der Arbeit der Marys zugute. Allen Spendern und Helfern herzlichen Dank für ihren Einsatz. Der Trödelmarkt befindet sich im Keller der Paul-Gerhardt-Schule, Paul-Gerhardt-Straße, in Dülmen. Öffnungszeit: An jedem ersten Samstag im Monat von 9 - 14 Uhr (kostenlose Parkplätze auf dem Schulhof).

Im Namen unseres Teams danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen und erholsamen Sommer.

Mit dankbaren Grüßen

Bernd Schmitz, 1. Vorsitzender

Reimund Menninghaus, 2. Vorsitzender

Andheri – Kinder- und Lepra Hilfe e.V. Dülmen

Bernd Schmitz (1. Vorsitzender)

Koppelbusch 39, 48249 Dülmen ☎ 02594 / 82728

Reimund Menninghaus (2. Vorsitzender)

Am Luchtkamp 17, 48249 Dülmen ☎ 02594 / 9739043

Sparkasse Westmünsterland

IBAN: DE36 4015 4530 0018 0190 00

BIC-Code: WELA3333

Internet: [www.andheri.de/duelmen](http://www.andheri.de/duelmen)

E-Mail: [duelmen@andheri.de](mailto:duelmen@andheri.de)





**Messbare  
Wirkung erzielen**

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Überblick: Zahlen, die zählen                                   | 3  |
| Unsere Wirkung verstärken                                       | 4  |
| Wie wir arbeiten  | 8  |
| Unsere Beratungs- und Schulungsprojekte                         | 11 |
| Umfrage unter Kund*innen: Nachweis für hervorragende Leistungen | 16 |
| Geschlechtervielfalt in Führungspositionen                      | 19 |
| Förderung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung              | 20 |
| Schwerpunktbereich: Inklusives Finanzwesen                      | 22 |
| Schwerpunktbereich: Landwirtschaft                              | 28 |
| Schwerpunktbereich: erneuerbare Energien                        | 32 |
| Gemeinschaftsorientierte Projekte                               | 36 |
| Partnerschaften für mehr Wirkung                                | 39 |

**Foto auf Vorder- und Rückseite:** Prateek Singhal (Titelseite), Mitbegründer und Geschäftsführer, steht in der Ecozen-Fabrik neben den solarbetriebenen „ecofrost“-Kühlsystemen. Auf dem Bauernhof von Kapil Popat More (Rückseite) ernten Arbeiter\*innen im Vorfeld des hinduistischen Diwali-Festes Blumen. Der Oikocredit-Partner Ecozen versorgt More mit solarbetriebenen Kühlräumen für die Lagerung der Blumen, um deren Haltbarkeit und Vermarktbarkeit zu verlängern.

**Text und Produktion:** Mitarbeiter\*innen von Oikocredit

**Fotografien:** Opmeer Reports mit Ausnahme der Fotos von Philippe Lissac (Seite 7 und 19) und Gabriel Dusabe (Seite 11).

**Design:** Frank Huijbrechts, Made by Frank

# Überblick: Zahlen, die zählen

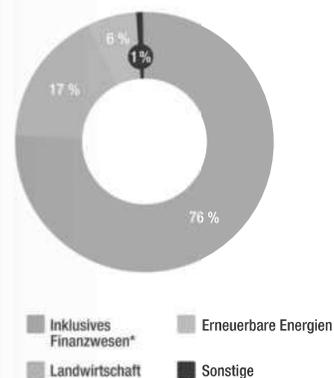
Gesamtfinanzierung von Partnerorganisationen

**1.007,2 Mio. €**

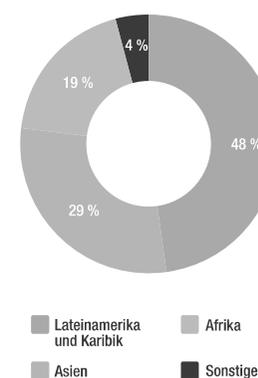
Finanzierte Partnerorganisationen

**519**

## Finanzierung nach Sektoren



## Finanzierung nach Regionen



Inklusives Finanzwesen: Durch Partnerorganisationen, die KMU finanzieren, geschaffene oder erhaltene Arbeitsplätze

**6,28 Millionen**

---

Inklusives Finanzwesen: Zahl der Beschäftigten bei unseren Partnerorganisationen

**230.000**

Landwirtschaft: durch Partnerorganisationen erreichte Bäuer\*innen

**2,59 Millionen**

Inklusives Finanzwesen: Anteil von Frauen an den erreichten Kund\*innen

**87 %**

Inklusives Finanzwesen: Anteil der erreichten Kund\*innen, die auf dem Land leben

**67 %**

Erneuerbare Energien: Haushalte mit Zugang zu sauberer Energie

**121.000**

Inklusives Finanzwesen: durch Partnerorganisationen erreichte Kund\*innen

**42,2 Millionen**

Inklusives Finanzwesen: durch Partnerorganisationen finanzierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

**1,99 Millionen**

\* Inkl. Mikrofinanz- und KMU-Finanzierung

# Unsere Wirkung verstärken

Oikocredit\* investiert in Menschen, damit sie ihre Lebensgrundlagen verbessern können. Als Impact Investorin und internationale Genossenschaft setzen wir uns seit fast 50 Jahren für nachhaltige Entwicklung ein. Ermöglicht wird diese Arbeit durch unsere Mitglieder, Anleger\*innen und Spender\*innen.

Unser Ziel ist es, das Leben wirtschaftlich benachteiligter Menschen und Gemeinschaften in Afrika, Asien sowie Lateinamerika und der Karibik zu verbessern und deren Widerstandsfähigkeit zu stärken. Für uns hat diese soziale Wirkung Vorrang. Zudem ist es unser Ziel, die Umwelt zu schützen und für unsere Anleger\*innen faire Renditen zu erwirtschaften.

Wir erreichen dies, indem wir unseren Partnerorganisationen Zugang zu Finanzierungen sowie nichtfinanziellen Unterstützungsleistungen, wie etwa Beratung und Schulungen, ermöglichen. Unsere Partnerorganisationen unterstützen wiederum ihre Kund\*innen, Lieferant\*innen, Mitglieder und Mitarbeiter\*innen auf ähnliche Weise.

Die sorgfältige Auswahl und enge Begleitung unserer Partnerorganisationen sind daher von entscheidender Bedeutung für unsere Arbeit. Sie sollen unsere Werte und sozialen Ziele teilen. Entsprechend unterstützen wir unsere Partnerorganisationen beim Erreichen dieser Ziele.

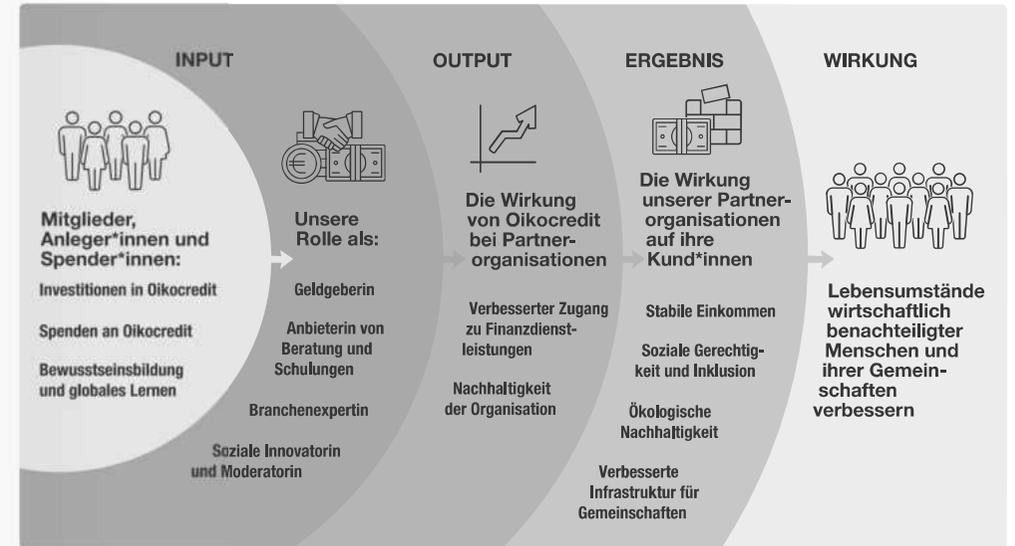
Gemeinsam schaffen wir soziale Wirkung, indem wir wirtschaftlich benachteiligten Menschen zum Beispiel Möglichkeiten eröffnen, ihr Einkommen, ihre Ersparnisse und ihren Versicherungsschutz zu verbessern sowie leistungsfähigere Unternehmen zu schaffen. Dieser Ansatz ermöglicht einen besseren Zugang zu Ressourcen, damit Menschen für sich sowie ihre Familien und Gemeinschaften in eine nachhaltige Zukunft investieren können.

Wirtschaftlich benachteiligte Menschen sind in Krisen besonders stark betroffen, und wir sind uns bewusst, dass Widerstandsfähigkeit der entscheidende Faktor für die Verbesserung ihrer Lebensumstände ist. Das hat sich sowohl während der Corona-Pandemie als auch bei den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine auf die Weltwirtschaft gezeigt.

Wir arbeiten daher gezielt daran, die Gemeinschaften vor Ort zu stärken – durch einen Bottom-up-Ansatz und indem wir uns vermehrt auf Partnerorganisationen konzentrieren, die wirtschaftlich benachteiligte Gemeinschaften direkt unterstützen.



## Wie Oikocredit Wirkung erzielt



Wie dieser Bericht zeigt, tragen diese Initiativen zur Maximierung unserer Wirkung bei.

Dies bringen vor allem diejenigen Menschen zum Ausdruck, deren Lebensumstände sich infolge der Unterstützung durch unsere Partnerorganisationen deutlich gebessert haben. So ergab unsere Endkundenerhebung: 90 Prozent der 2022 insgesamt befragten 16.471 Kund\*innen gaben an, dass Oikocredit-Partner ihre Lebensumstände positiv beeinflusst haben. Rund 65 Prozent gaben an, ihr Einkommen habe sich in den vorangegangenen zwölf Monaten verbessert; 42 Prozent konnten im selben Zeitraum ihre Sparguthaben mehr. Ein gutes Drittel (34 Prozent) machte sich eigenen Angaben zufolge weniger Sorgen um die Zukunft.

In einer von sogenannten Mehrfachkrisen geprägten Zeit setzen wir uns gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Anleger\*innen und Spender\*innen mehr denn je dafür ein, unsere soziale Wirkung zu maximieren.

Wir bleiben unseren Werten treu und arbeiten gleichzeitig an neuen Ansätzen, um unsere eigene Wirksamkeit zu steigern. Wir werden die damit einhergehenden Veränderungen sowohl in unserem nächsten Wirkungsbericht als auch in anderen Veröffentlichungen kommunizieren.

\*Die Oikocredit Ecumenical Development Cooperative Society, die ihren Mitgliedern und Anleger\*innen die Möglichkeit zur Investition in die Entwicklungsfinanzierungen ihrer Partnerorganisationen bietet, und die Oikocredit International Support Foundation (ISUP), die die Partnerorganisationen in Form von Beratung und Schulungen unterstützt, gehören beide zur Oikocredit-Gruppe („Oikocredit“).



## Wie wir Daten erheben

Unsere Strategie zur Maximierung sozialer Wirkung basiert auf der sorgfältigen Auswahl, Begleitung und Überprüfung unserer Partnerorganisationen. Im Mittelpunkt stehen dabei Institutionen, die sich mit unserem Auftrag und unseren sozialen Zielen identifizieren. Durch unsere lokale Präsenz in zwölf Ländern sind wir in der Lage, nachhaltige Beziehungen mit unseren Partnerorganisationen aufzubauen, uns vor Ort über die Fortschritte zu informieren und den Bedarf an maßgeschneiderter technischer Zusammenarbeit zu erfassen. Wir haben zur Unterstützung unseres Investmentzyklus eigens eine Reihe von Instrumenten konzipiert und sammeln in allen Phasen des Wirkungsprozesses relevante Daten.

Eines dieser Instrumente ist die ESG (Environmental, Social, Governance) Scorecard, mit der ESG-Themen systematisch unter Berücksichtigung von Branchen- und Best-Practice-Standards entsprechend unseren Anlagekriterien – wie etwa Geschlechtergerechtigkeit und Armutsbekämpfung – erfasst werden. Diese Scorecard kommt bei Auswahl- und Prüfungsverfahren (Due Diligence), beim Monitoring sowie bei der Verfolgung von Organisationslernen zum Einsatz. Anhand der Scorecard lässt sich bewerten, inwieweit eine Partnerorganisation gegenüber ihren Kund\*innen, Mitarbeiter\*innen und anderen Stakeholdern verantwortungsvoll handelt. Etwa 77 Prozent aller Partnerorganisationen mit einem aktiven Investment von Oikocredit Ende 2022 erhielten im Hinblick auf ihre gesamte ESG-Leistung die Bewertungen „Stark“ oder „Hervorragend“. Mit der ESG Scorecard können wir zudem die Stärken, die potenziellen Risiken und den Verbesserungsbedarf von Partnerorganisationen ermitteln. Auf dieser Basis erarbeiten wir gemeinsam mit dem Partner Aktionspläne, um Risiken zu mindern.

Im Jahresverlauf messen wir soziale und ökologische Wirkungsindikatoren, um die von Partnerorganisationen in diesen Bereichen erzielten Ergebnisse zu verfolgen.



Von den 384 Partnern, die zur Teilnahme an unserer Umfrage auf Basis der Daten von Ende 2022 berechtigt waren, gaben 379 gültige Antworten. Das entsprach einer Rücklaufquote von 99 Prozent.

Mit unserem Programm zur Selbsteinschätzung der Kund\*innen hinsichtlich Veränderungen (mehr dazu auf Seite 15) erheben wir Daten, um die Wirkung unserer Partnerorganisationen auf die von ihnen geförderten Menschen und Gemeinschaften nachzuvollziehen und zu belegen.

Die mit diesen Instrumenten erhobenen Daten sind für unseren Auftrag, die Lebensumstände wirtschaftlich benachteiligter Menschen und ihrer Gemeinschaften zu verbessern, von zentraler Bedeutung. Diese Daten sind Teil dieses Berichts, wir veröffentlichen sie als Beleg unseres dauerhaften Engagements für soziale Wirkung. Zudem verwenden wir diese Daten, um im Bereich Research den Wissensstand innerhalb unserer Genossenschaft zu erhöhen. Dabei erfassen wir insbesondere, ob und wie wir unseren Zielen gerecht werden. So ermitteln wir nicht nur, in welchen Bereichen wir auf einem guten Weg sind, und entscheiden auf dieser Basis, ob wir die entsprechenden Aktivitäten fortsetzen oder sogar ausweiten. Wir beleuchten auch, wie wir unsere eigenen institutionellen Kapazitäten weiterentwickeln können, und richten unsere Zusammenarbeit mit Partnern und anderen Organisationen danach aus.

## Analyse unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks

Im Rahmen unseres strategischen Auftrags, unsere soziale Wirkung bei gleichzeitigem Schutz der Umwelt und Sicherstellung moderater Erträge für unsere Anleger\*innen zu maximieren, ermitteln wir jährlich unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Gleichzeitig setzen wir uns in all unseren Tätigkeitsbereichen für die Erhaltung der natürlichen Umwelt ein. Das gilt für unsere gesamte Geschäftstätigkeit, unsere Investitionsentscheidungen sowie unser Angebot an Beratung und Schulungen.

2022 belief sich der gesamte CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Genossenschaft – über alle Regionen hinweg – auf 591 Tonnen. Das entspricht 2,7 Tonnen an CO<sub>2</sub>-Emissionen je Oikocredit-Vollzeitkraft (VZÄ).

Die Kohlendioxidemissionen pro Oikocredit-VZÄ stiegen von durchschnittlich 1.191 kg CO<sub>2</sub> (2021) auf 3.175 kg im Jahr 2022. Dieser Anstieg ist vor allem darauf zurückzuführen, dass seit Aufhebung der pandemiebedingten Beschränkungen wieder

vermehrt Geschäftsreisen stattfinden. Andererseits lagen die Kohlenstoffemissionen pro Oikocredit-VZÄ 2022 unter dem Stand von vor der Pandemie: 3.700 kg (2019) beziehungsweise 5.830 kg (2018).

Die Genossenschaft bleibt dem Anspruch verpflichtet, ihren Kohlenstoffausstoß weiter zu senken und über den Fair Climate Fund, ein Gold-Standard- und Fairtrade-zertifiziertes Projekt, auszugleichen. Mit diesen Maßnahmen wollen wir die Umweltauswirkungen des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes unserer Mitarbeiter\*innen reduzieren und zugleich Nachhaltigkeitsinitiativen aktiv unterstützen.

Zur Kompensation unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen nutzen wir Kohlenstoffgutschriften aus Projekten, die sowohl Treibhausgasemissionen senken als auch zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) beitragen sollen.

## Unser Investmentprozess mit Wirkung



# Wie wir arbeiten

Oikocredit bietet Organisationen, die wirtschaftlich benachteiligte Menschen in Afrika, Asien sowie Lateinamerika und der Karibik fördern, Kredite, Kapitalbeteiligungen sowie Beratung und Schulungen an. Unsere engagierten Anleger\*innen, Mitglieder und Spender\*innen stellen die dazu benötigten Mittel zur Verfügung.

Wir konzentrieren unsere Investitionen auf drei Sektoren: inklusives Finanzwesen (mehr auf den Seiten 22-27), Landwirtschaft (Seiten 29-31) und erneuerbare Energien (Seiten 32-34). Im Rahmen unserer Strategie für 2022-2026 verfolgen wir einen gemeinschaftsorientierten Ansatz und wollen so zusätzliche Unterstützung für die von uns geförderten Gemeinschaften in weiteren Sektoren leisten (mehr auf den Seiten 36-38).

Durch unsere Regionalbüros und unser Netzwerk vor Ort sind wir in der Lage, gleichgesinnte Partnerorganisationen auszuwählen, langfristige Beziehungen zu pflegen und die notwendigen Beratungs- und Schulungsprojekte anzubieten (mehr auf den Seiten 11-14). Gemeinsam mit dem Oikocredit-International-Team in den Niederlanden fungieren unsere lokalen Mitarbeiter\*innen in den Bereichen Soziales Wirkungsmanagement sowie Beratung und Schulungen als erste Anlaufstelle für unsere Partnerorganisationen. Unsere Mitarbeiter\*innen unterstützen in allen Fragen zu Finanzen, ESG sowie Aus- und Fortbildung und tragen so zum Aufbau leistungsfähiger und nachhaltiger, sozial verantwortlicher Geschäftsmodelle bei.

Im Ergebnis können unsere Partnerorganisationen ihre Reichweite erhöhen und Menschen mit geringem Einkommen und deren Gemeinschaften den Zugang zu bedarfsgerechten Produkten und Dienstleistungen erleichtern.

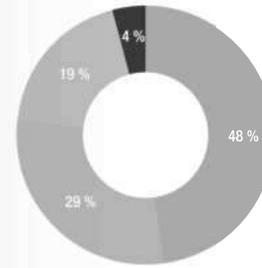


Wir messen unsere soziale Wirkung anhand einer speziellen Methodik sowie der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Seit 2020 unterstützen wir Partnerorganisationen durch digitale Umfragen unter ihren Kund\*innen (mehr auf den Seiten 16-17), um so direktes Feedback zu positiven oder negativen Veränderungen ihrer Lebenssituation einzuholen. Diese Einblicke sind hilfreich, wenn es darum geht, die Angebote an die Kund\*innen noch bedarfsgerechter zu gestalten.



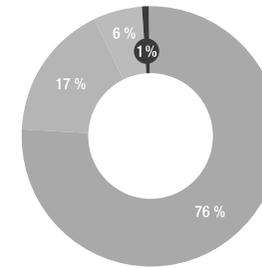
Scannen oder klicken Sie auf den QR-Code, um ein kurzes Video anzusehen, in dem unsere neue Strategie und unser gemeinschaftsorientierter Ansatz erläutert werden.

## Finanzierung nach Regionen



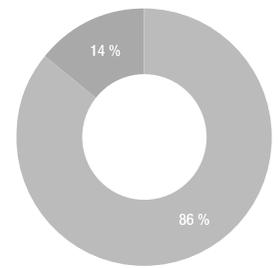
■ Lateinamerika und Karibik  
■ Afrika  
■ Asien  
■ Sonstige

## Finanzierung nach Sektoren



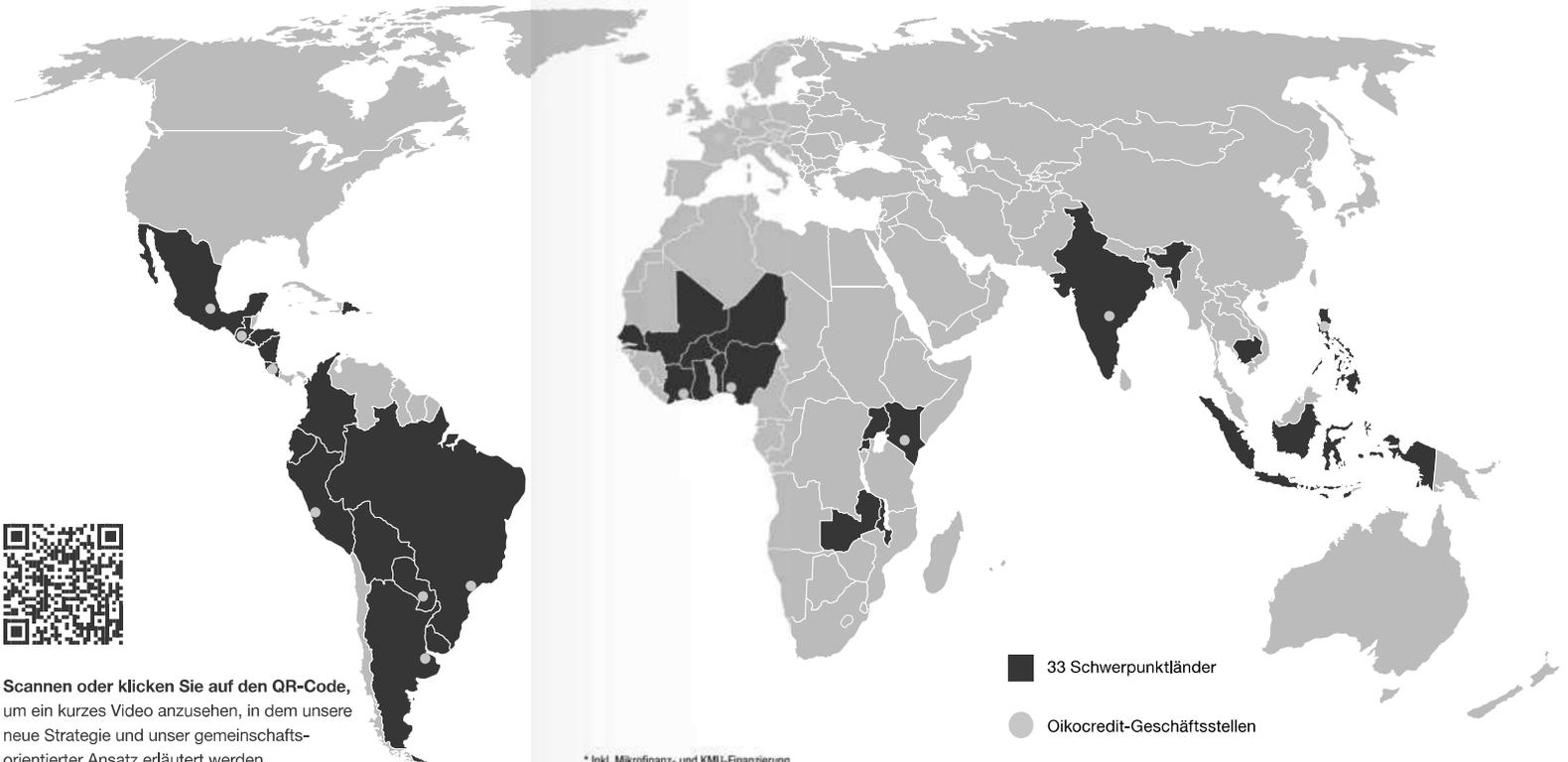
■ Inklusives Finanzwesen\*  
■ Erneuerbare Energien  
■ Landwirtschaft  
■ Sonstige

## Art der Finanzierung



■ Kredite  
■ Kapitalbeteiligungen

## Unsere Präsenz



\* Inkl. Mikrofinanz- und KMU-Finanzierung

# Wie wir arbeiten

Gesamtfinanzierung von Partnerorganisationen  
**€ 1.007,2 Mio. €**



Finanzierte Partnerorganisationen

**519**



Unterstützte Genossenschaften

**110**



Durchschnittliche Kreditlaufzeit

**2,6 Jahre**



Mitarbeiter\*innen

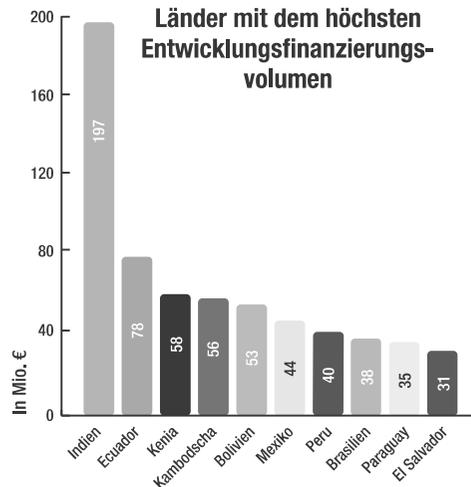
**250**



Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

**591 Tonnen**

Zum Ausgleich für unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen kaufen wir Fairtrade Gold Standard Carbon Credits des FairClimateFund.



Zusammen mit ihrer Familie betreibt Rita ein kleines Lebensmittelgeschäft in Indien. Von Svasti, einem indischen Oikocredit-Partner, erhielt sie ein Darlehen mit einer Laufzeit von 18 Monaten, um ihr Warenlager aufzustocken. Sie träumt davon, nun ein Haus auf ihrem Land zu bauen.



## Unsere Beratungs- und Schulungsprojekte

Von Anfang an hat Oikocredit ihre Partnerorganisationen mit Beratung und Schulungen unterstützt. Wie bei den beiden anderen Leistungen der Genossenschaft für ihre Partnerorganisationen – Kreditvergabe und Kapitalbeteiligungen – steht auch hier der Anspruch im Vordergrund, die Lebensumstände der Endkund\*innen zu verbessern. Unser Angebot an Beratung und Schulungen konzentriert sich auf die soziale, ökologische und finanzielle Wirksamkeit unserer Partnerorganisationen sowie auf die Erschließung des Investmentpotenzials in unseren drei Schwerpunktsektoren: inklusives Finanzwesen, Landwirtschaft und erneuerbare Energien.

### Wirkung erzielen

Um die Wirkung unserer Beratungs- und Schulungsprogramme zu maximieren, fokussieren wir uns bei unseren Maßnahmen vor allem auf die folgenden vier Bereiche unserer Partnerorganisationen. Dabei darf man allerdings nicht vergessen, dass Maßnahmen nur dann erfolgreich sind, wenn die Partnerorganisation deren Bedeutung für eine Steigerung ihrer Leistungsfähigkeit erkennt:

- Governance (Unternehmensführung):** bezieht sich auf die Leitungs- und Kontrollstrukturen auf oberster Unternehmensebene sowie das damit verbundene System aus Regeln und Prozessen.
- Internes Management:** bezieht sich auf die Gesamtheit der Aktivitäten des Tagesgeschäfts, mit denen die erklärten Ziele erreicht werden sollen.
- Ökologisches und soziales Wirkungsmanagement:** bezieht sich auf Instrumente, die in den Berichts- und Entscheidungsprozessen der ökologischen und sozialen Komponenten des Geschäftsmodells der Organisation eingesetzt werden.
- Produkte und Leistungen:** bezieht sich auf die Produkte und Dienstleistungen, die eine Partnerorganisation ihren Kund\*innen anbietet.

Oikocredit bietet Dienstleistungen in Form von Beratung und Schulungen über:

**Unternehmensdienstleister:** Falls das erforderliche Wissen vor Ort nicht verfügbar ist, greifen wir auf spezialisierte Dienstleister zurück und bringen sie in Kontakt mit einem oder mehreren lokalen Dienstleistern, um vor Ort das jeweilige Geschäftsumfeld zu stärken.

**Partnerschaften mit Dritten:** Wir bringen unsere Expertise bei der Investition in unsere Schwerpunktbereiche mit dem Fachwissen spezialisierter Anbieter zusammen, die Organisationen fit darin machen, sich Finanzierungsquellen zu erschließen. Unserer Überzeugung nach ist dieser Ansatz im Hinblick auf die Investitionsbereitschaft von Organisationen in unseren Schwerpunktspektoren zielführend.

**Gemeinsames Lernen und Wissenstransfer:** Wir ermutigen unsere Partnerorganisationen zum gemeinsamen Lernen und zum Wissensaustausch im Rahmen von Webinaren, Trainings und Besuchen vor Ort. Dies ist ein integraler Bestandteil unserer auf Partner und Wissenstransfer ausgerichteten Gemeinschaft.

Unsere Beratungs- und Schulungsprogramme konzentrieren sich auf drei Bereiche:

- 1. Klimawandel:** Förderung und Unterstützung von Klimaschutzinitiativen, die die Widerstandsfähigkeit der Kund\*innen und Mitglieder unserer Partnerorganisationen sowie von deren Gemeinschaften stärken.
- 2. Lebensgrundlagen ländlicher und landwirtschaftlicher Gemeinschaften:** Förderung von Initiativen zur Verbesserung der Lebensgrundlagen von Kleinbäuer\*innen sowie Unternehmer\*innen im ländlichen Bereich durch effektivere und effizientere Einkommen schaffende Tätigkeiten sowie höhere Widerstandsfähigkeit auf Gemeinschaftsebene.
- 3. Investitionseignung innerhalb der Schwerpunktspektoren:** Ferner verbessern wir den Zugang zu Finanzierungsquellen für Organisationen, die in unseren Schwerpunktbereichen arbeiten, indem wir Beratungs- und Schulungsprogramme mit kleinen Darlehen in Partnerschaft mit anderen koppeln.

Unsere Beratungs- und Schulungsprogramme werden durch Spenden unserer Anleger\*innen, eigene Beiträge von Oikocredit sowie unter anderem von folgenden Geldgeber\*innen finanziert:

African Guarantee Fund  
 Oikocredit Stiftung Deutschland  
 Smallholder Safety Net Upscaling Programme (SSNUP)  
 The Primate's World Relief and Development Fund  
 Plan International Canada  
 IFAD (International Fund for Agricultural Development)



Erasmio Passoni, einer der Mitbegründer der brasilianischen Genossenschaft Cresol (ganz rechts), und sein Enkel zeigen dem Präsidenten von Cresol, José Paulo da Silva, sowie Fernando Ramires (Oikocredit Brasilien) ihre Farm.

Ausgaben für Beratung  
und Schulungen  
**0,6 Mio. €**



Länder, in denen Beratungs-  
und Schulungsmaßnahmen  
stattgefunden

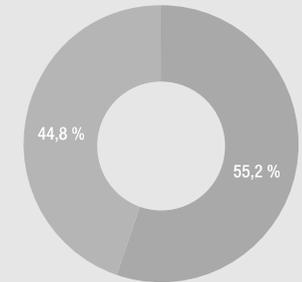
**16**



Organisationen, die Beratung  
und Schulungen erhalten haben

**67**

Organisationen, die Beratung und Schulungen erhalten haben, aufgeteilt nach Sektoren



■ Organisationen im inklusiven Finanzwesen  
 ■ Landwirtschaftliche Organisationen

## Was wir mit Beratungs- und Schulungsprogrammen erreichen

### Das Projekt Women's Innovation for Sustainable Enterprises (WISE) in Ghana

**Ziele:** stärkere wirtschaftliche Emanzipation, gesteigertes Wohlbefinden sowie integratives Wirtschaftswachstum für Frauen in den ghanaischen Regionen Ahafo, Bono, Bono East und Northern durch Zugang zu speziell für Frauen konzipierte Finanzprodukte und -dienstleistungen.

**Zeitraum:** August 2021 bis Juni 2023.

**Ermöglicht** wurde das Projekt durch die Zusammenarbeit mit Plan International Canada und Plan Ghana. Oikocredit arbeitete in diesem Rahmen mit ODC Consult zusammen, einer ghanaischen Beratungsfirma.

**Projektüberblick:** Oikocredit arbeitete von August 2021 bis Juni 2023 mit einem Beratungsunternehmen vor Ort zusammen, um 31 Mitarbeiter\*innen von fünf Partnerorganisationen im inklusiven Finanzwesen darin zu schulen, Produkte und Dienstleistungen auf die Bedürfnisse von Frauen zuzuschneiden. Jede der beteiligten Partnerorganisationen erstellte einen Aktionsplan zur Anpassung der bestehenden Produktmerkmale. Das Projekt zielte darauf ab, 12.000 Frauen gendgerechte Produkte und Leistungen anzubieten, die von den fünf unterstützten Organisationen konzipiert wurden. Trotz schwieriger volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen (die Kreditzinsen sind in Ghana sprunghaft gestiegen) konnten die Finanzorganisationen bis Ende Juni 2023 22 Prozent der angesprochenen Kundinnen erreichen. Mit zunehmender Erholung der Wirtschaftslage in den kommenden Monaten dürften die Organisationen weitere Frauen erreichen.

**Beteiligte Partnerorganisationen:** Das Projekt wurde mit fünf Partnerorganisationen im inklusiven Finanzwesen umgesetzt, die in fünf Schwerpunktspektoren in vier Regionen tätig sind.



## LV Prasad Eye Institute in Indien



**Ziele:** Zugang zu erneuerbaren Energien für Krankenhäuser, die im indischen Bundesstaat Telangana wirtschaftlich benachteiligte Menschen behandeln. Zunächst ging es darum, Kosten für das örtliche Stromnetz und Dieselgeneratoren zu sparen. Längerfristig sollen jedoch nachhaltige und kostenlose Stromquellen erschlossen werden. Mit den so erzielten Einsparungen will man Augenoperationen für einkommensschwache Menschen finanzieren.

**Projektüberblick:** Maanaveeya, die indische Tochtergesellschaft von Oikocredit, stellte dem LV Prasad Eye Institute (LVPEI) in Hyderabad Mittel zur Verfügung, um in den Kliniken Banjara Hills und Kismatpur Dachsolaranlagen mit 60 kW und 70 kW zu installieren. Über ihre Lebensdauer von 25 Jahren werden die beiden Anlagen voraussichtlich Stromersparungen im Wert von etwa 42,9 Millionen INR (ca. 479.651 Euro) ermöglichen. Damit sollen die Kosten von rund 17.000 Operationen am grauen Star bestritten werden. Für die Patient\*innen sind diese Eingriffe kostenlos.

Die Solaranlagen mit einer Kapazität von insgesamt 130 kW werden während der Laufzeit des Projekts außerdem zu einer Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes beitragen; im Hinblick auf die ökologische Wirkung entspricht das der Anpflanzung von 159.900 Mangobäumen.

Bereits im ersten Jahr des Projekts konnten dank der von Maanaveeya bereitgestellten Mittel 60 Operationen am grünen Star sowie 750 Operationen am grauen Star durchgeführt werden.

**Beteiligte Partnerorganisationen:** LV Prasad Eye Institute mit Sitz im indischen Hyderabad. Das Projekt zielt darauf ab, unterprivilegierten Gemeinschaften in entlegenen Gebieten hochwertige Behandlungen für Augenerkrankungen zu bieten, entweder kostenlos oder zu bezahlbaren Preisen.

**Zeitraum:** seit 2021.

**Ermöglicht** wird das Projekt durch den Sozialfonds von Maanaveeya. Maanaveeya war die erste Organisation, die das LVPEI mit Hilfen für Sachanlagen unterstützte. Seitdem haben auch andere Unternehmen Sonnenkollektoren in anderen Niederlassungen des Netzwerks finanziert.

## Perus Kaffeesektor attraktiver für Investor\*innen machen

**Ziele:** beschleunigtes Wachstum und verbesserte Investitionsfähigkeit von 14 Kaffeeerzeugerorganisationen. Dies soll durch die Minimierung geschäftlicher, preislicher und ökologischer Risiken, denen sie ausgesetzt sind, erreicht werden. Außerdem soll jede Organisation bei der Diversifizierung ihrer Abnehmer\*innen und Marktsegmente sowie bei der Verbesserung ihrer Preisgestaltung und beim Bestandsmanagement unterstützt werden. Sie sollen zudem in die Lage versetzt werden, die Umweltauswirkungen ihrer Aktivitäten mit Kund\*innen und Zulieferern effektiver zu steuern.

**Projektüberblick:** In den 14 potenziellen Partnerorganisationen sind 4.483 kleinbäuerliche Kaffeeproduzent\*innen, ein Viertel davon Frauen, zusammengeschlossen. Einige haben die Rechtsform einer Genossenschaft, alle sind Fairtrade- und/oder Bio-zertifiziert, haben eine akzeptable Bonität und operieren kontinuierlich seit mindestens drei Jahren. Etwa 70 Prozent der Betriebe bewirtschaften weniger als fünf Hektar.

**Zu den Aktivitäten gehören:** eine erste Partnerbewertung; Schulungen zur Kaffeequalität, um das Nacherntemanagement zu verbessern, die Marktsegmente zu erweitern und das Geschäftsrisiko zu verringern; Zugang schaffen zur digitalen Kaffeevertriebsplattform Beyco mit entsprechenden Schulungen, um den Markteintritt und den direkten Kontakt zu Röstereien und Käufer\*innen zu verbessern, was wiederum das Geschäftsrisiko minimiert sowie Schulungen zur Wiederaufforstung und CO<sub>2</sub>-Abscheidung (Agroforstsysteme helfen den Landwirt\*innen, die Nachhaltigkeit ihrer Betriebe zu steigern durch diversifizierte Einkommen, höhere Artenvielfalt und verbesserte Bodengesundheit).

Als Ergebnis sollen die 14 teilnehmenden Kaffeeerzeugerorganisationen ihre wichtigsten Herausforderungen identifiziert und Maßnahmen priorisiert haben. Fünfunddreißig Männer und 15 Frauen, die im Kaffeesektor tätig sind, einschließlich der Unternehmensmitglieder, werden in den Bereichen Qualität, elektronischer Handel, Preisrisikomanagement, Wiederaufforstung und CO<sub>2</sub>-Abscheidung geschult. Alle 14 teilnehmenden Organisationen können so ihr Wissen über das Management von Preis-, Geschäfts- und Umweltrisiken verbessern. Sie werden ein erweitertes Käufernetzwerk und ein verbessertes Risikoprofil haben und damit auch gut aufgestellt sein für Finanzierungen.

**Beteiligte Partnerorganisationen:** Zu den potenziellen Partnerorganisationen zählen unter anderem Aprocas, Aprocansori, CAC Huadquiña, CAC Incahuasi, CAC San Fernando, CAC Sangareni, CAC Valles del Café, CASIL, COPAIN Jovenes, Coopvama, Copicafe, Gold Coffee Association, Jumarp und Pimcos.

**Zeitraum:** fortlaufend, bis Januar 2024.

**Ermöglicht** wird das Projekt durch finanzielle Unterstützung vom Smallholder Safety Net Upscaling Programme (SSNU), der Oikocredit International Support Foundation (ISUP) und den Kaffeeerzeugerorganisationen selbst. Die Dienstleistungen zum Kapazitätsaufbau werden von der Stiftung Progreso und Agroclick erbracht.

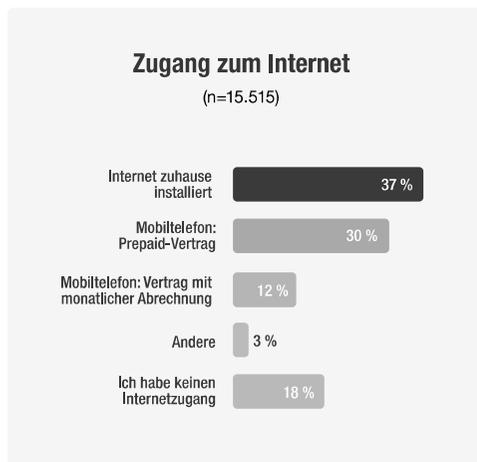
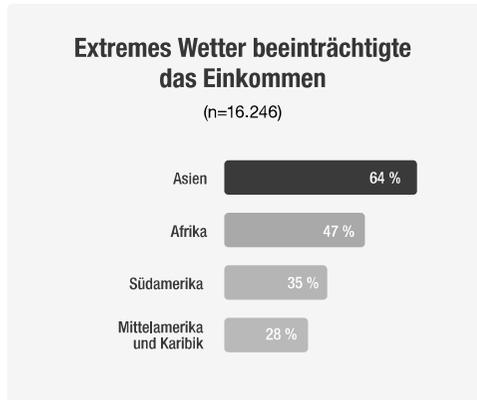


# Umfrage unter Kund\*innen: Nachweis für hervorragende Leistungen

Unsere digitalen Umfragen (End Client Surveys, ECS) sind ein wirkungsvolles Instrument, das dazu dient, die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kund\*innen systematisch und flächendeckend zu erfassen und sie in den Mittelpunkt von Entscheidungsprozessen zu stellen. Nicht zuletzt stärken diese Umfragen auch die Fähigkeit unserer Partnerorganisationen, Daten zu erheben, auszuwerten und zu nutzen, um so die positive Wirkung auf das Leben ihrer Kund\*innen zu maximieren. In einer Welt, in der viele den Anspruch haben, wirkungsorientiert zu handeln, sind die ECS ein deutliches Unterscheidungsmerkmal, mit dem wir uns klar hervorheben.

2022 kooperierte Oikocredit im Rahmen ihrer Kundenerhebung zur Selbsteinschätzung, einer digitalen Umfrage, mit 19 Finanzdienstleistungspartnern, um zu ermitteln, ob es in den vorangegangenen zwölf Monaten wesentliche Veränderungen bei den Lebensumständen ihrer Kund\*innen gegeben hatte, und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. 16.471 Kund\*innen aus zwölf Ländern in Mittel- und Südamerika, Afrika und Asien nahmen an der Umfrage, die in sieben Sprachen durchgeführt wurde, teil.

2023 soll das Programm auf 35 Partnerorganisationen und mindestens 21.000 Teilnehmer\*innen in 15 Ländern und neun Sprachen ausgeweitet werden.



## Wichtigste Erkenntnisse:

- Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer\*innen (90 Prozent) gab an, dass die Finanzdienstleistungspartner von Oikocredit ihre Lebenssituation in den vorangegangenen zwölf Monaten positiv beeinflusst haben.
- Höhere Ersparnisse gingen Hand in Hand mit einer verbesserten Fähigkeit, Notlagen zu bewältigen und die Kosten medizinischer Versorgung zu tragen. Das zeigt deutlich, wie wichtig Ersparnisse dafür sind, Grundbedürfnisse zu decken.
- Insgesamt waren die Einkünfte von 46 Prozent der Umfrageteilnehmer\*innen von Extremwetter betroffen. Bei acht der teilnehmenden Partnerorganisationen lag dieser Anteil sogar noch höher.
- Die Wahrscheinlichkeit, dass Kund\*innen, die in den vorangegangenen zwölf Monaten in eine bessere Internetanbindung investiert hatten, ihr Einkommen steigern konnten, war größer als bei denjenigen, die ihren Internetzugang nicht ausgebaut hatten.

## Welchen Mehrwert haben die Ergebnisse für die Partnerorganisationen und ihre Kund\*innen?

Angesichts der Umfrageergebnisse haben Partnerorganisationen ihr Produktangebot überdacht und neue, bedarfsgerechtere Produkte in ihr Angebot aufgenommen. So haben Partnerorganisationen in Brasilien, Indien und Nigeria beispielsweise neue Kreditprodukte aufgelegt, die stärker auf die Bedürfnisse ihrer Kund\*innen in den Bereichen Gesundheit, geschäftliche Expansion und Bildung ausgerichtet sind.

Die Ergebnisse haben zudem dazu beigetragen, dass unsere Partnerorganisationen ihr Angebot an nichtfinanziellen Leistungen – wie etwa betriebswirtschaftlichen Schulungen – ausgeweitet haben. Ein solcher Bedarf hatte sich bei der Umfrage von 2022 ergeben.

Einige Partnerorganisationen nutzen die Umfragedaten zudem als Grundlage für ihre langfristige geschäftliche Ausrichtung, indem sie soziale Indikatoren aus der Umfrage in den Auftrag der Organisationen einfließen lassen. In einigen Fällen haben

die betreffenden Partnerorganisationen bereits die entsprechenden leistungsoptimierenden Strategien umgesetzt.

### Der Blick nach vorn

Oikocredit wird auch weiterhin innovative Lösungen entwickeln, um den Nutzen des Programms für die teilnehmenden Organisationen und deren Kund\*innen zu steigern. In Zusammenarbeit mit einer Partnerorganisation, die Pionierarbeit leistet und ebenfalls an der Umfrage von 2021 teilnahm, erforscht Oikocredit derzeit die Wirkung von Produkten und Dienstleistungen auf die Zukunftserwartungen der Kund\*innen.

Scannen oder klicken Sie auf den QR-Code, um zu den Ergebnissen 2022 der Umfrage zur Selbsteinschätzung der Kund\*innen zu gelangen.



Karminia Villegas Chino, links, im Gespräch mit Sandra Rocío Fernández Morales, ihrer Kreditsachbearbeiterin bei Cidre, einem bolivianischen Mikrofinanzinstitut. Der Oikocredit-Partner hat ihr Geld geliehen, als die örtlichen Banken nicht bereit waren, dies zu tun. Mit zwei Krediten hat sie ihr Schuhgeschäft ausgebaut und möchte nun in einen neuen Laden investieren.



## Geschlechtervielfalt in Führungspositionen

Seit ihrer Gründung 1975 setzt sich Oikocredit dafür ein, die wirtschaftlichen Möglichkeiten und Ressourcen von Frauen zu stärken, ganz im Sinne unserer Vision einer gerechten Gesellschaft. Das bedeutet auch, Frauen als Kund\*innen wahrzunehmen und zu erkennen, dass Frauen in den Entscheidungsprozess einbezogen werden müssen. Konkret wird dieses Ziel unter anderem dadurch umgesetzt, dass wir Geschlechtervielfalt und Frauen in Führungspositionen auf institutioneller Ebene in der Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen zum Thema gemacht haben. Das betrifft auch unsere im vergangenen Jahrzehnt entwickelten Methoden zur Datenerhebung.

Die Wirkung von mehr Diversität und Inklusion auf der Führungsebene von Unternehmen ist mittlerweile gut erforscht und dokumentiert. So hat die Forschung beispielsweise gezeigt, dass die Förderung von Geschlechtervielfalt bei Finanzdienstleistern zur Entwicklung bedarfsgerechterer und innovativerer Produkte und Dienstleistungen beiträgt. Das steigert nicht nur die positive Wirkung für Endkund\*innen, sondern auch die finanzielle Stabilität und unternehmerische Widerstandsfähigkeit von Finanzinstitutionen.

2022 analysierten wir die mit unseren ESG- und Wirkungsmanagement-Instrumenten im Laufe von über zehn Jahren bei unseren Partnern erhobenen Daten. Dabei ging es darum, ob sich die positive Wirkung von Geschlechtervielfalt auf den Führungsebenen der von uns unterstützten Finanzdienstleister nachweisen lässt. Die Datenanalyse unserer Mikrofinanzpartner beantwortete drei wesentliche Fragen:

- **Wie verbreitet ist Geschlechtervielfalt in Führungspositionen?** Nach unserer Analyse beschäftigen rund 34 Prozent unserer Mikrofinanzpartner Frauen in mindestens 50 Prozent der Führungspositionen. Dieser Anteil ist seit einigen Jahren relativ stabil. Im Vergleich dazu waren weltweit im Jahr 2021 bei Finanzdienstleistungsunternehmen 21 Prozent der Vorstandspositionen sowie 19 Prozent der Führungspositionen mit Frauen besetzt. In der EU lag der Frauenanteil in den Vorständen 2021 nur in fünf Ländern über 35 Prozent: Norwegen, Frankreich, Schweden, Italien und Belgien.<sup>1</sup>
- **Wodurch zeichnen sich Unternehmen aus, bei denen eine höhere Zahl von Frauen in Führungspositionen tätig ist?** In unserem Portfolio weisen Partnerorganisationen mit mehr Frauen in Führungspositionen folgende Merkmale auf: Geografisch sind sie in Lateinamerika angesiedelt, bei der Rechtsform überwiegen NGOs und es handelt sich um kleine Mikrofinanzinstitutionen (MFIs).



- **Besteht ein Zusammenhang zwischen Frauen in Führungspositionen und Indikatoren für kundengerechtere Entscheidungsprozesse?** Die Analyse hat ergeben, dass in den letzten Jahren diejenigen Anbieter im inklusiven Finanzwesen, die mehr Frauen in Führungspositionen beschäftigen, mit sehr viel größerer Wahrscheinlichkeit weibliche Kundschaft akzeptieren, ihren Kund\*innen eine breitere Produkt- und Dienstleistungspalette anbieten und sich für die Armutsbekämpfung einsetzen. Bemerkenswert ist, dass nur jene Organisationen ihre Ziele in Sachen zielgruppenorientierter Dienstleistungen erreichen, in denen Frauen auf allen Führungsebenen – also Vorstand und Geschäftsleitung – vertreten sind.

Das legt nahe, dass Geschlechtervielfalt in Führungspositionen mit kundengerechten Entscheidungsprozessen korreliert. Gleichzeitig scheint ein hoher Frauenanteil in Führungspositionen stark mit bestimmten institutionellen Merkmalen zu korrelieren. Das deutet auf einen Bedarf an wohlüberlegten, maßgeschneiderten und kontinuierlichen Maßnahmen hin, wenn es darum geht, Wandel anzustoßen. Wir beobachten dies auch bei Partnerorganisationen, die Schritte ergriffen haben, um geschlechtersensible Richtlinien und Verfahren zu erarbeiten. Wir bauen unser Wissen zu diesem Thema weiter aus und lernen dabei insbesondere von Partnerorganisationen, die innovative Ansätze und Methoden umgesetzt haben. So unterstützen wir andere Organisationen auf ihrem Weg zu Geschlechtervielfalt in Führungspositionen und Mitarbeiterschaft.

<sup>1</sup> Europa: Frauenanteil in Vorständen von Finanzdienstleistern nach Ländern 2021 | Statista.

# Förderung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung

Oikocredit trägt aktiv dazu bei, die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) zu erreichen. Dabei setzen wir uns insbesondere für die SDGs 1, 2, 5, 7, 8, 10, 13, 15 und 17 ein.

Wir weisen unseren Beitrag zu diesen Zielen anhand von über 50 Indikatoren nach. Diese sind auf etablierte Wirkungsindikatoren im Bereich Impact Investing abgestimmt, die Teil des „IRIS+“-Bewertungssystems des Global Impact Investing Network (GIIN) sind.

Die unten genannten Indikatoren illustrieren beispielhaft, wie Oikocredit ihren Beitrag zur Verfolgung der SDGs leistet.

| SDG  | Ziel  | Oikocredit-Indikatoren   | Ergebnisse   |
|--|---|--|--|
|    | Armut in all ihren Formen und überall beenden   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Inklusives Finanzwesen: durch Partnerorganisationen erreichte Kund*innen</li> <li>Inklusives Finanzwesen: Anteil der Partnerorganisationen, die den Poverty Probability Index für ihre Kund*innen nutzen</li> <li>Inklusives Finanzwesen: Zahl der Menschen, die über ein Sparkonto verfügen</li> <li>Inklusives Finanzwesen: Anteil der erreichten Kund*innen, die auf dem Land leben</li> </ul>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>42,2 Millionen</li> <li>23 %</li> <li>12,4 Millionen</li> <li>67 %</li> </ul> |
|   | Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern | <ul style="list-style-type: none"> <li>Landwirtschaft: durch Partnerorganisationen erreichte Bäuerinnen und Bauern</li> <li>Landwirtschaft: durchschnittliche Flächengröße pro Betrieb</li> <li>Landwirtschaft: Partnerorganisationen, die als zusätzlichen Service Vertrieb/Betriebsmittel bieten</li> <li>Landwirtschaft: durchschnittlicher Prozentsatz, um den der Preis, den Partnerorganisationen Bäuer*innen zahlen, über dem Marktpreis liegt</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>2,58 Millionen</li> <li>2,7 Hektar</li> <li>68 %</li> <li>11 %</li> </ul>     |
|  | Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>Anteil der weiblichen Beschäftigten in der Landwirtschaft</li> <li>Anteil der Partnerorganisationen, die Geschlechtergerechtigkeit als ein Ziel verfolgen:</li> <li>Inklusives Finanzwesen Landwirtschaft</li> <li>Inklusives Finanzwesen: Anteil der Partnerorganisationen, die sich aktiv für die Eröffnung von Chancen für Frauen einsetzen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>47 %</li> <li>79 %</li> <li>77 %</li> <li>38 %</li> </ul>                     |
|  | Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erneuerbare Energien: Haushalte mit Zugang zu sauberer Energie</li> <li>Erneuerbare Energien: Haushalte, die bei Einkommenschaffenden Tätigkeiten saubere Energie nutzen</li> <li>Erneuerbare Energien: Haushalte mit verbessertem Zugang zu sauberer Kochtechnologie</li> <li>Erneuerbare Energien: Vermiedene CO<sub>2</sub>-Emissionen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>121.000</li> <li>74.000</li> <li>121.000</li> <li>674.000 Tonnen</li> </ul>   |

| SDG  | Ziel   | Oikocredit-Indikatoren   | Ergebnisse   |
|--|--|--|--|
|   | Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern | <ul style="list-style-type: none"> <li>Inklusives Finanzwesen: von unseren Partnerorganisationen finanzierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU)</li> <li>Inklusives Finanzwesen: Anteil der Partnerorganisationen, deren Ziel die Schaffung von Arbeitsplätzen ist</li> <li>Inklusives Finanzwesen: Anteil der Partnerorganisationen, die zusätzlich nichtfinanzielle Dienstleistungen anbieten</li> </ul>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>1,99 Millionen</li> <li>87 %</li> <li>63 %</li> </ul> |
|   | Ungleichheit in und zwischen Ländern abbauen   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Landwirtschaft: Fairtrade-zertifizierte Partnerorganisationen (Flocert)</li> <li>Unterstützte Genossenschaften</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>51</li> <li>110</li> </ul>                            |
|   | Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgleich unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen durch unser Portfolio im Bereich erneuerbare Energien</li> <li>Anteil der Agrarpartnerorganisationen, die Schulungen für klimaintelligente Landwirtschaft anbieten</li> <li>Anteil der Partnerorganisation im inklusiven Finanzwesen, die Darlehen zur Finanzierung des Kaufs energieeffizienter oder umweltfreundlicher Produkte anbieten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>674.000 Tonnen</li> <li>51 %</li> <li>35 %</li> </ul> |
|   | Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Landwirtschaft: biozertifizierte Partner</li> <li>Landwirtschaft: Anteil der Partner, die Schulungen zu Umweltmanagement anbieten</li> <li>Landwirtschaft: Anteil der Partner, die Schulungen zu klimaintelligenter Landwirtschaft anbieten</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>51</li> <li>86 %</li> <li>51 %</li> </ul>             |
|  | Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Organisationen, die Beratung und Schulungen erhalten haben</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>67</li> </ul>   |



Dank des Baobab+-Heimsolarsystems, das er per Ratenkauf erworben hat, kann Zoumana Silue sein Café in Lakpolo, Côte d'Ivoire, rund um die Uhr betreiben. Zum System gehören auch eine Batterie mit mehreren Ladeoptionen sowie drei Leuchten. Bereits im kommenden Jahr wird Silue das System abbezahlt haben.

# Schwerpunktbereich: Inklusives Finanzwesen

## Warum investieren wir in das inklusive Finanzwesen?

Weltweit haben 1,4 Milliarden Erwachsene<sup>1</sup> nur unzureichenden Zugang zu formalen Finanzdienstleistungen. Sie können ihre Ersparnisse nicht sicher aufbewahren, bei Unfällen und Ähnlichem genießen sie keinen Versicherungsschutz und sie können sich bietende geschäftliche Chancen nicht nutzen. Viele dieser Menschen haben nur ein niedriges und unregelmäßiges Einkommen. Daher fehlt ihnen ein finanzielles Polster, um unvorhergesehene Ausgaben decken und in eine bessere Zukunft investieren zu können.

Gemeinsam mit anderen Institutionen im Globalen Süden setzt sich Oikocredit für eine Welt ein, in der Finanzen inklusiver, nachhaltiger und für alle zugänglich sind. Oikocredit bietet Finanzinstitutionen Darlehen und Kapitalbeteiligungen,

sodass diese Institutionen wiederum wirtschaftlich benachteiligten Menschen ein breites Spektrum von Finanzdienstleistungen anbieten können: von Sparkonten, Darlehen, Leasing und Versicherungen bis hin zu internationalen Überweisungen.

Die von Oikocredit ausgereichten Darlehen lauten auf US-Dollar, Euro oder eine lokale Währung.

Kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) tragen mit erschwinglichen Finanzprodukten und -dienstleistungen zu höheren Einkommen und der Schaffung von Arbeitsplätzen bei: In vielen Ländern, in denen Oikocredit aktiv ist, fungieren KKMU als Wachstumsmotoren der Wirtschaft.

## Zugang zu zuverlässigen Finanzdienstleistungen

Der Zugang zu zuverlässigen Finanzdienstleistungen wirkt sich in vielerlei Hinsicht positiv auf die Leben von Menschen aus:

- **Steigerung der Widerstandsfähigkeit:** Haushalte und Kleinbetriebe, die Zugang zu Versicherungen, Sparkonten und Krediten haben, sind weitaus besser gerüstet, unerwartete Einkommensschocks oder den Ausfall des/der Hauptverdiener\*in aufzufangen, als solche ohne dieses Sicherheitsnetz (Moore u.a. 2019).
- **Unterstützung von Kleinbetrieben bei der Expansion:** Mit Zugang zu Krediten können Unternehmer\*innen ihr Geschäft ausweiten, ihre Umsätze steigern und Vermögen aufbauen (Banerjee u.a. 2019, Fiala 2018).
- **Stärkung ländlicher Gemeinschaften:** In ländlichen Gebieten ist der Zugang zu Finanzdienstleistungen besonders schwierig. Macht man einfache Finanzdienstleistungen wie Darlehen, Sparkonten und Zahlungsverkehrsleistungen verfügbar, so hat dies potenziell einen deutlich positiven Effekt auf die ländlichen Gemeinschaften (Breza und Kinnan 2021, Garcia u.a. 2022).

- **Förderung von Sanitärversorgung und Gesundheit:** Der Zugang zu Krediten erhöht tendenziell die Bereitschaft, in häusliche Sanitäreinrichtungen wie Latrinen zu investieren. Davon profitiert die öffentliche Gesundheit einer ganzen Dorfgemeinschaft (Ben Yishay u.a. 2017).
- **Verbesserung von Ernteerträgen:** Mit Darlehen, die eigens auf den Bedarf von Landwirt\*innen zugeschnitten sind, können bäuerliche Kleinbetriebe ihre Investitionen steigern und so ihre Ernteerträge und Einkommen mehren (Beaman u.a. 2022).



Das Team von Oikocredit Brasilien diskutiert ESG-Themen gemeinsam mit Mitarbeiter\*innen unserer lokalen Partnerorganisation Cresol.

### Fördert die folgenden Ziele:



<sup>1</sup> Quelle: Weltbank Global Findex Database 2021



## Warum Qualität so wichtig ist

Vieles deutet darauf hin, dass der Zugang zu Finanzdienstleistungen die Lebensqualität wirtschaftlich benachteiligter Menschen und Gemeinschaften verbessert. Er ist jedoch kein Allheilmittel. Es dauert eine gewisse Zeit, bis sich positive Ergebnisse einstellen, und es bedarf einer verantwortungsvollen Praxis.

Denn nicht zuletzt hängt der Nutzen auch entscheidend von der Qualität der Finanzdienstleistungen ab. Finanzprodukte müssen auf Bedarf und Situation der Kund\*innen zugeschnitten sein. Finanzinstitutionen müssen verantwortungsvoll handeln und die Rechte ihrer Kund\*innen schützen. Zudem dürfen sie sich nicht auf die rein finanziellen Leistungen beschränken – um eine positive Wirkung zu erzielen, müssen Finanzdienstleistungen oft mit anderen Maßnahmen kombiniert werden. Untersuchungen haben gezeigt, dass die Kombination von Krediten mit technischer Hilfe ein probates Mittel ist, die Lebensumstände zu verbessern (Garcia u.a. 2022, Hossain u.a. 2019).

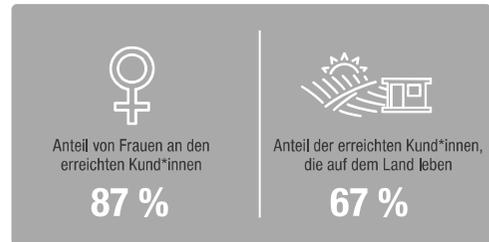
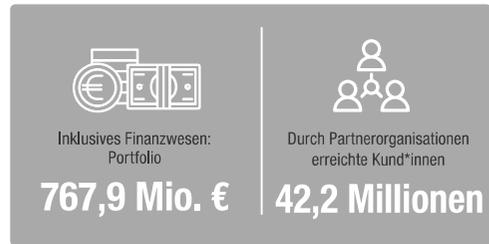
## Wie erzielen wir Wirkung im inklusiven Finanzwesen?

Innerhalb dieses Bereichs konzentriert sich Oikocredit auf drei Segmente:

- **Mikrofinanzinstitutionen (MFIs)**
  - Bereitstellung verantwortungsvoller Finanzdienstleistungen für wirtschaftlich benachteiligte Menschen.
  - Beitrag zu finanzieller Absicherung, Widerstandsfähigkeit und wirtschaftlicher Emanzipation.
- **Finanzinstitutionen unterstützen kleine und mittlere Unternehmen (KMU)**
  - Bereitstellung verantwortungsvoller Finanzdienstleistungen für KMU.
  - Beitrag zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen und zur besseren wirtschaftlichen Lage von kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen (KKMU).
- **Nichttraditionelle Finanzinstitute/sonstige Finanzintermediäre**
  - Bereitstellung technologiegestützter, effizienter und verantwortungsvoller Finanzierungslösungen.
  - Zum Beispiel: Firmen bieten digitale Finanzdienstleistungen für Einzelpersonen und KKMU.
  - Einsatz von Finanztechnologie, um die Effizienz zu steigern und das Leistungsangebot für Kund\*innen zu verbessern.

Oikocredit-Partnerorganisationen im inklusiven Finanzwesen müssen die Kundenschutzrichtlinien unterstützen und umsetzen sowie erforderlichenfalls einen Aktionsplan erstellen, um ihre ökologische beziehungsweise soziale Ausrichtung, ihre ethische Unternehmensführung oder ihr Risikomanagement zu verbessern. Oikocredit überwacht die Umsetzung dieser Aktionspläne.

## In Zahlen



## Was steckt hinter den Zahlen?

### Zugang zu Finanzdienstleistungen für Frauen in Indien

Von den 146 Ländern, die der Global Gender Gap Report 2023 des Weltwirtschaftsforums im Hinblick auf die Gleichstellung der Geschlechter analysierte, rangiert Indien auf Platz 127. Dennoch hat sich die Situation gegenüber 2022 verbessert, vor allem, was wirtschaftliche Teilhabe und Chancen betrifft.

Das Umfeld für Kreditnehmerinnen ist in Indien allerdings nach wie vor schwierig: Die Kreditvergabe an Frauen entspricht lediglich 27 Prozent ihrer Einlagen. Bei Männern beträgt dieser Anteil 52 Prozent.<sup>2</sup> Rund 90 Prozent der Unternehmerinnen in Indien haben bisher keine Darlehen bei einer traditionellen Finanzinstitution aufgenommen.<sup>3</sup>

Der Zugang von Frauen zu Finanzdienstleistungen ist für ihre wirtschaftliche und soziale Stärkung von zentraler Bedeutung; im Ergebnis profitieren nicht nur Einzelne, sondern auch Familien und Gemeinschaften. Untersuchungen haben gezeigt, dass Frauen einen höheren Anteil ihres Einkommens für Haushaltsausgaben aufwenden.

Andererseits sind erhebliche Fortschritte beim Zugang von Frauen zu Finanzierungsquellen im informellen Sektor zu verzeichnen, vor allem über Mikrofinanzanbieter.

Laut dem von der indischen Statistikbehörde herausgegebenen Multiple Survey Indicator 2020-21 verfügen 92,4 Prozent aller Männer und 86,3 Prozent aller Frauen über ein Bankkonto.

So hat beispielsweise ein Programm, das Mikrofinanz-Selbsthilfegruppen und Banken zusammenführt, den Zugang zu Krediten erleichtert. Mit Stand 31.03.2022 erreichte das Programm 140 Millionen Familien sowie 11,9 Millionen Selbsthilfegruppen (SHG) mit einem Gesamtsparguthaben von 472.404 Millionen INR (5,25 Milliarden Euro). Noch 2020/2021 waren nur 2,9 Millionen SHG in die Kreditvergabe eingebunden. Im folgenden Geschäftsjahr, als Darlehen im Wert von insgesamt 997.292 Millionen INR (11,08 Milliarden Euro) ausgereicht wurden, stieg diese Zahl auf 3,4 Millionen SHG. Zum 31.03.2022 belief sich das Volumen ausstehender Kredite auf 1.510 Milliarden INR (18,78 Milliarden Euro) für 6,74 Millionen SHG (im Durchschnitt 224.000 INR pro SHG).

Mit 35 Prozent hat Indien allerdings weltweit den höchsten Anteil an nicht genutzten Konten (Findex-Umfrage 2021). Hier besteht mit schätzungsweise zwölf Prozent auch das höchste Geschlechtergefälle.

Der privatwirtschaftliche Mikrofinanzsektor spielt auch eine wichtige Rolle dabei, unterprivilegierten Frauen den Zugang zu Krediten zu ermöglichen. Ende 2022 versorgte der Mikrofinanzsektor über insgesamt 126 Millionen Darlehenskonto 64 Millionen Kreditnehmer\*innen mit Krediten im Gesamtwert von 3.206 Billionen INR brutto (35,3 Billionen Euro).

Doch ist finanzielle Inklusion mehr als nur der Zugang zu einem Konto: Ebenso wichtig sind erschwingliche Sparmöglichkeiten, Darlehen, Geldtransfers, Versicherungen und Altersversorgung. Es gibt Anhaltspunkte dafür, dass die Verfügbarkeit und Nutzung solcher Dienstleistungen das Angebot weiblicher Arbeitskräfte sowie die wirtschaftliche Emanzipation von Frauen verbessern.<sup>1</sup>

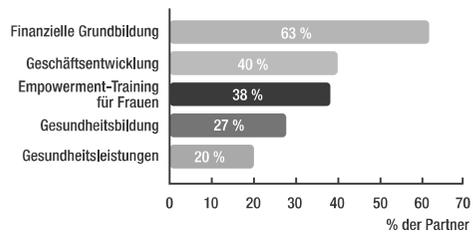
Die Daten eines von der indischen Regierung durchgeführten Arbeitsmarktprogramms, an dem über 100 Millionen Menschen teilnahmen, belegen: Überweisungen direkt auf die Konten von Frauen – im Gegensatz zu Barzahlung oder Zahlungen auf das Konto eines männlichen Familienmitglieds – stärken ihre finanzielle Kontrolle, stellen traditionelle Geschlechterrollen im Berufsleben in Frage und fördern die Beschäftigung.

<sup>1</sup> Quelle: E. Field and others, 'On Her Own Account: How Strengthening Women's Financial Control Affects Labor Supply and Gender Norms', American Economic Review 111, 7, 2021.

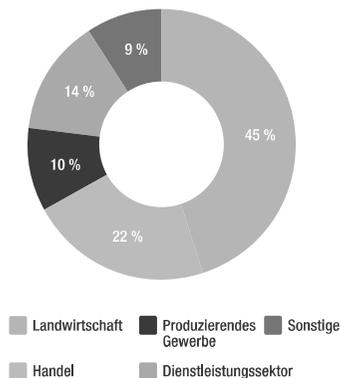
<sup>2</sup> Quelle: P. Chavan, 'Women's Access to Banking in India: Policy Context, Trends, and Predictors', Review of Agrarian Studies, 10, 1, 2020.

<sup>3</sup> International Finance Corporation, Opportunities and Constraints of Women Owned Very Small Enterprises in India, 2022.

### Mikrofinanzpartner, die zusätzliche Leistungen bieten



### Mikrofinanzkund\*innen nach Sektor



## Wirkung im Detail: Mikrofinanz

### Coopérative Autonome pour le Renforcement des Initiatives Economiques par la Microfinance (Caurie-MF), Senegal

#### Über die Partnerorganisation

Die Genossenschaft Caurie-MF will einen nachhaltigen Beitrag zur sozioökonomischen Stärkung wirtschaftlich benachteiligter Kleinunternehmer\*innen im Senegal leisten. Über 60 Prozent ihrer Arbeit findet in ländlichen Gebieten statt, ein erheblicher Teil ihrer Kundschaft sind Frauen.

- **Oikocredit-Partnerorganisation seit:** 2008.
- **Art des Unternehmens:** von der Caritas und den Catholic Relief Services gegründete Spar- und Kreditgenossenschaft, die Menschen in unterversorgten Regionen des Senegals Finanzdienstleistungen bietet.
- **Kund\*innen:** wirtschaftlich benachteiligte Gruppen von Frauen in ländlichen Gebieten des Senegals, die von herkömmlichen Bankdienstleistungen ausgeschlossen sind.
- **Anzahl der Kund\*innen:** 124.000 Kleinunternehmer\*innen (Stand Dezember 2021).
- **Wirkung:** Über die Vergabe von Gruppen- und Einzelkrediten erzielt Caurie-MF direkte Wirkung. Die Genossenschaft ist stark in der Fläche vertreten und bietet ihre Leistungen in 13 der insgesamt 14 Verwaltungsregionen des Senegals an. Dieser Wettbewerbsvorteil ermöglicht Caurie-MF, vor allem Frauengruppen in ländlichen Gebieten mit dem Dorfbankenansatz anzusprechen. Die Mikrofinanzinstitution führt anhand des Poverty Probability Index Eigenbewertungen durch und berichtet über ihre Umsetzung der Smart-Campaign-Kundenschutzprinzipien.
- **Investition:** Darlehen in Höhe von 2,7 Millionen Euro (2022) für den Entwicklungsplan zum Ausbau ihres Portfolios.

#### Über die Kundin

**Djimby Diouf** (im Foto Zweite von links) ist Anfang fünfzig. Seit ihr Mann vor drei Jahren verstarb, hat sie ihre elf Kinder allein aufgezogen. Dabei konnte sie auf die Unterstützung einer Dorfbankengruppe zählen, der sie seit ihrer Gründung im Jahr 2000 angehört. Die Gruppe leiht sich Geld von Caurie-MF und reicht mit diesen Mitteln Mikrokredite an Kund\*innen wie Diouf aus. Diouf hat 100.684 XOF (153 Euro) gespart und zahlt nun das Darlehen von 300.000 XOF (457 Euro) zurück. Sie nutzt das Geld, um Hühner zu züchten und Gemüse anzubauen.



## Wirkung im Detail: KKMU-Finanzierung



### Vreedhi Financial Services, Indien

#### Über die Partnerorganisation

Vreedhi Financial Services ist ein sozial orientiertes Technologieunternehmen, das Darlehen an Kleinbetriebe in indischen Kleinstädten und Dörfern vergibt. Das Unternehmen will bis 2025 eine Million Kleinbetriebe versorgen.

- **Partnerorganisation seit:** 2020.
- **Art des Unternehmens:** Finanzinstitution, die Darlehen an kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) vergibt.
- **Kund\*innen:** Kleinbetriebe, die überwiegend von unterprivilegierten Gruppen in Kleinstädten und Dörfern im indischen Bundesstaat Telangana geführt werden.
- **Anzahl der Kund\*innen:** 1.782 (2023).
- **Wirkung:** Mit der Investition von Oikocredit kann Vreedhi rund 200 Menschen an über 25 Standorten im ganzen Bundesstaat Finanzierungen anbieten.
- **Investition:** zwei Darlehen in Höhe von 10 Millionen INR (0,1 Millionen Euro) und 35 Millionen INR (0,39 Millionen Euro) zur Unterstützung von KKMU.

#### Über die Kundin

**Meena Nagamani** (Foto) führt zusammen mit ihrem Mann ein Farbengeschäft im indischen Suryapet. Zu ihrem Kundenkreis zählen kleine Bau-, Anstreicher- und Malerbetriebe sowie Dekorateur\*innen. 2021 nahm Nagamani bei Vreedhi Financial Services ein Darlehen in Höhe von 100.000 INR (1.200 Euro) auf, um Waren für ihr Geschäft zu kaufen. Da sie das Darlehen frühzeitig tilgte, konnte sie ein zweites Darlehen von 200.000 INR (1.400 Euro) aufnehmen. Mit ihrem größeren Warenangebot baute sie ihren Kundenstamm aus und steigerte ihre Einkünfte. Nagamani spart jetzt, um das Ladengeschäft schließlich kaufen und weiter vergrößern zu können.

# Schwerpunktbereich: Landwirtschaft

## Warum investieren wir in Landwirtschaft?

Die Landwirtschaft ist weltweit der größte Arbeitgeber. Vier Prozent des globalen Bruttoinlandsprodukts entfallen darauf – in einigen Ländern des Globalen Südens beträgt der Anteil sogar bis zu 25 Prozent. Zudem leben weltweit rund 75 Prozent der ökonomisch benachteiligten Menschen in ländlichen Gebieten; für zwei Drittel von ihnen ist die Landwirtschaft Hauptquelle für Ernährung, Arbeit und Einkommen.<sup>1</sup> Untersuchungen haben ergeben, dass das Wachstum des Agrarsektors zwei- bis viermal effektiver ist als das Wachstum in anderen Sektoren, um die Einkommen der ärmsten 40 Prozent zu erhöhen. Die Entwicklung des Landwirtschaftssektors ist für die langfristige Ernährungssicherheit unerlässlich. Nicht zuletzt werden hier die Weichen für die Anpassung an den Klimawandel und seine Verlangsamung gestellt. Zudem spielt die Landwirtschaft eine wichtige Rolle bei der Armutsbekämpfung. Die Investition in den nachhaltigen Landbau trägt dazu bei, die SDGs zu erreichen. Durch nachhaltige Praktiken können heutige und auch künftige Generationen von Bäuer\*innen ausreichende Ernteerträge erzielen, um die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren. Gute Ernährung ermöglicht ein gesundes und produktives Leben – zum Wohle der gesamten Gesellschaft.

Nach Schätzungen der Welternährungsorganisation FAO im Rahmen einer kürzlich durchgeführten Studie sind weltweit knapp 85 Prozent aller bäuerlichen Betriebe kleiner als zwei Hektar. Sie bewirtschaften etwa zwölf Prozent der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche, produzieren aber rund 35 Prozent der weltweiten Nahrungsmittel. Vor allem bei guter Einbindung in eine diversifizierte ländliche Wirtschaft und die

Wertschöpfungsketten der Agrar- und Ernährungswirtschaft kann der kleinbäuerliche Landbau in hohem Maße zu einem inklusiven Wachstum und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen. Weltweit gibt es über 500 Millionen kleinbäuerliche Betriebe.<sup>2</sup> Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Produktion von Lebensmitteln für den Weltmarkt. Die meisten von ihnen sind jedoch großen Herausforderungen durch den Klimawandel ausgesetzt und dadurch gefährdet. Volatile Preise und unlauterer Wettbewerb erschweren ihre Situation zusätzlich.

Investitionen in die Landwirtschaft sind eines der wirksamsten Mittel gegen Arbeitslosigkeit und Armut in ländlichen Regionen und zur Stärkung der Ernährungssicherheit vor Ort. Doch kleinbäuerliche Betriebe haben häufig keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen. Schätzungen zufolge beläuft sich ihr potenzieller Finanzbedarf auf über 150 Milliarden US-Dollar.<sup>3</sup> Deshalb erleichtert Oikocredit ihren Partnern den Zugang zu Finanzierungen, Beratung und Schulungen, damit sie kleinbäuerliche Betriebe wirksamer betreuen können.

Durch technische Unterstützung und Pflanzgut helfen unsere Agrarpartner Bäuer\*innen, die Produktivität zu erhöhen und den Anbau zu diversifizieren. Nicht zuletzt bieten sie – häufig zu besseren Konditionen als anderswo – Marktzugänge, wie beispielsweise zum Markt für Fairtrade- oder Bioprodukte. Dies führt zu höheren Einkommen, zu leistungsfähigeren und finanziell stabileren landwirtschaftlichen Betrieben sowie zur wirtschaftlichen Emanzipation von Kleinbäuer\*innen, deren Lebensumstände sich so verbessern.

## Wie erzielen wir Wirkung in der Landwirtschaft?

Wir unterstützen kleinbäuerliche Betriebe durch einen erleichterten Zugang zur Finanzierung von Betriebskapital und -vermögen. Zugleich fördern wir Standards und Zertifizierungen, die etwa Anbaudiversifizierung, organischen Anbau und klimagerechte Landwirtschaft begünstigen. Die wichtigsten Erzeugnisse in unserem Agrarportfolio<sup>4</sup> sind Kaffee, Kakao, Getreide und Nüsse.

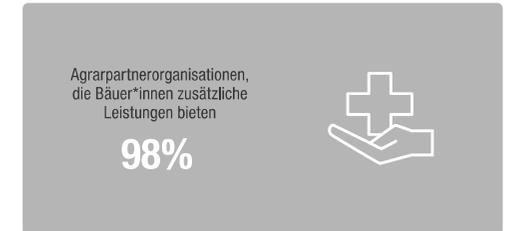
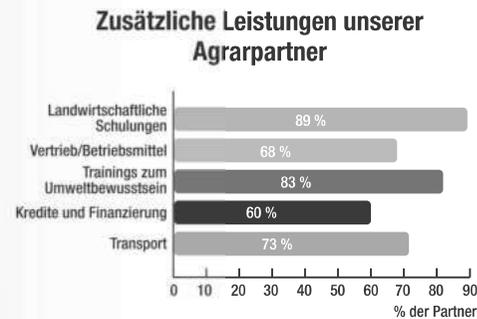
Wir berichten die Zertifizierungen unserer Agrarpartnerorganisationen. Denn zertifizierte Erzeuger\*innen können einen Aufpreis verlangen, der zu verbesserten Einkommen beiträgt. Das kommt auch den Gemeinschaften vor Ort zugute. Ferner kooperieren wir mit gleichgesinnten Organisationen, um eine verantwortungsbewusste Landwirtschaft sowie eine verantwortungsvolle Agrarfinanzierung voranzutreiben.

### Fördert die folgenden Ziele:

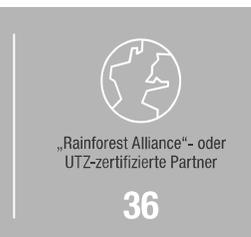
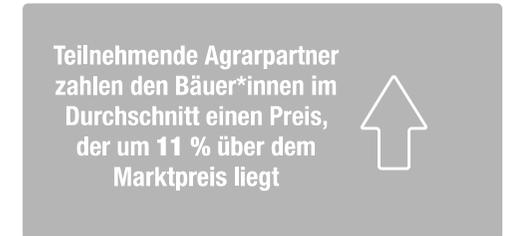
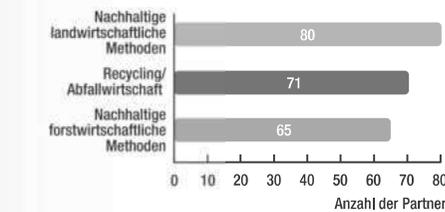


<sup>1</sup> Quelle: The World Bank ([www.worldbank.org/en/topic/agriculture/overview](http://www.worldbank.org/en/topic/agriculture/overview))  
<sup>2</sup> Quelle: FAO 2017, The Future of Food and Agriculture (please have a look at the latest FAO numbers)  
<sup>3</sup> Quelle: Initiative for Smallholder Finance, RAF Learning Lab, and Dalberg 2016, Inflection Point: Unlocking growth in the era of farmer finance  
<sup>4</sup> Die wichtigsten vier Ernteerzeugnisse nach Investitionsvolumen und Anzahl der Partnerorganisationen zum 31. Dezember 2021

## In Zahlen



### Partnerorganisationen, die ökologische Verfahren einsetzen



### Nachhaltiger Landbau in Côte d'Ivoire, Nicaragua und Peru

Der nachhaltige Landbau soll die Agrarproduktion verbessern und dabei gleichzeitig den Prozess der Verknappung natürlicher Ressourcen umkehren. Zudem soll er – insbesondere bei landwirtschaftlichen Kleinbetrieben – Möglichkeiten zur Stärkung der Klimaresistenz schaffen. Untersuchungen haben gezeigt, dass sich der Einsatz nachhaltiger landwirtschaftlicher Methoden positiv auf die Ernteerträge auswirkt; zudem treten Schädlingsbefall und Pflanzenkrankheiten weniger häufig auf. Für Familienbetriebe bedeutet dies höhere Einkommen und Ernährungssicherheit.

Doch ist die Akzeptanz nachhaltiger landwirtschaftlicher Methoden in vielen Ländern eher gering bis mittelmäßig, trotz ihrer potenziellen Vorteile im Hinblick auf Produktivität, Anpassungsfähigkeit und Schadensminderung. Das liegt unter anderem an dem beschränkten Zugang zu Vertrieb und Betriebsmitteln, neuen landwirtschaftlichen Technologien, Beratungsdiensten sowie Finanzierung. Die Partnerorganisationen von Oikocredit arbeiten aktiv an der Bewältigung dieser Herausforderungen. Ziel ist es, eine breitere Umsetzung nachhaltiger Praktiken zum Nutzen der Bäuer\*innen und Erzeugergemeinschaften zu erreichen. All unsere Agrarpartner in der Côte d'Ivoire, Nicaragua und Peru setzen nachhaltige landwirtschaftliche Methoden ein.

In Côte d'Ivoire werden Kakao und Bananen mittlerweile zusammen angepflanzt. Dabei handelt es sich um die

gebräuchlichste Methode, die bereits auf 13 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche eingesetzt wird. Diese agroforstwirtschaftliche Technik verbessert nicht nur die Bodenqualität, sondern verschafft den jungen Kakao-pflanzen auch den benötigten Schatten. Nicht zuletzt bedeutet dies eine zusätzliche Einkommens- und Ernährungsquelle für die einzelnen Familien.

In Nicaragua setzen kleinbäuerliche Kooperativen für Ausfuhrprodukte wie Kakao und Kaffee Praktiken wie Beschneiden, Beschattung, agroforstwirtschaftliche Techniken sowie integrierte Schädlingsbekämpfung ein. Bereits die integrierte Schädlingsbekämpfung (Vermeidung, Früherkennung, Bekämpfung mit geeigneten Methoden) soll den Ertrag an Kaffeebohnen um mindestens 40 Prozent steigern.<sup>1</sup>

In Peru hat die Marktnachfrage dazu geführt, dass Erzeuger\*innen nachhaltige Bewirtschaftungs- und Erhaltungsmethoden einsetzen, die internationalen Zertifizierungsstandards entsprechen. Die Verjüngung von Kaffeekulturen führt zu gesünderen Bäumen, die Schädlingen, Krankheiten und Wetterkapriolen besser widerstehen können. Im Ergebnis verbessert dies die Lebensgrundlagen der Bäuer\*innen sowie die biologische Vielfalt.



<sup>1</sup> Quelle: World Bank; CIAT, 2015, Supplementary material to Climate-Smart Agriculture in Nicaragua.



### Cooperativa LA NORTEÑA, Paraguay

#### Über die Partnerorganisation

Die Genossenschaft La Norteña arbeitet in einer der wirtschaftlich am stärksten benachteiligten Regionen Paraguays. La Norteña bietet ihren Mitgliedern Darlehen und technische Hilfe, nimmt landwirtschaftliche Erzeugnisse von über 1.200 Lieferant\*innen ab und ist einer der wichtigsten Arbeitgeber in einer der ärmsten Regionen des Landes.

- **Partnerorganisation seit:** 2011.
- **Art des Unternehmens:** Genossenschaft, die mehrere Geschäftszweige unterhält: Angebot finanzieller Dienstleistungen sowie Anbau, Ernte und Ausfuhr diverser Kräuter und Gewürze (auch im Bio-Anbau) in den europäischen Markt. Seit Kurzem zählt dazu auch das Abpacken von Tee, damit so die Endverbraucher\*innen erreicht werden.
- **Kund\*innen:** Kleinbäuer\*innen in San Pedro del Ycuamandiyu, Paraguay.
- **Anzahl der Kund\*innen:** 1.800 ländliche, familiengeführte Erzeugerbetriebe; 6.300 Mitglieder, davon 55 Prozent Frauen (Dezember 2022).
- **Wirkung:** Zusätzliche Einnahmequellen für kleinbäuerliche Betriebe erhöhen die landwirtschaftlichen Erträge und nutzen so auch den ländlichen Gemeinschaften. Das reduziert die Abwanderung in andere Regionen und lässt die Menschen mit mehr Zuversicht in die Zukunft blicken. Daneben finanziert die Genossenschaft weitere wirtschaftliche Tätigkeiten in der Region, die für eine signifikante Zahl an Arbeitsplätzen und Ertrag vor Ort sorgen.
- **Investition:** drei Kredite in Höhe von insgesamt 1,3 Millionen Euro. Der jüngste Kredit über 300.000 Euro soll kleinbäuerliche Betriebe in erster Linie mit Betriebskapital für ihre Geschäftstätigkeit ausstatten.

#### Über die Kund\*innen

**Arnaldo Martinez and Mirna Valdez** (Foto oben) besitzen acht Hektar Ackerland im Distrikt Santa Rosa del Araguay in Paraguay. Hier bauen sie seit 16 Jahren nach Zitronen duftende Kräuter, Zitronenverbene und Zitrusfrüchte an. Martinez und Valdez sind in den Vierzigern und betreiben die Farm gemeinsam mit ihren drei Kindern sowie bis zu vier Landarbeiter\*innen. Valdez ist seit vier Jahren Mitglied von La Norteña. Die Organisation bietet der Familie nicht nur Kredite und technische Unterstützung, sondern kauft und verarbeitet auch ihre Ernteerträge. Besonderes Plus: Die Genossenschaft bezahlt die Ernte sofort. Martinez und Valdez nahmen erst kürzlich ein Darlehen in Höhe von 12 Millionen PYG (ca. 1.500 Euro) auf, um Maschinen für die Rodung ihrer Felder zu leihen. Für die Zukunft planen sie den Kauf von Kühen, um Milch zu produzieren und zu verkaufen.

# Schwerpunktbereich: erneuerbare Energien

## Warum investieren wir in erneuerbare Energien?

Rund 675 Millionen Menschen<sup>1</sup> weltweit haben keinen Zugang zu sauberer, zuverlässiger und erschwinglicher Energieversorgung. Über ein Drittel der Weltbevölkerung hat keinen Zugang zu sauberen Brennstoffen.<sup>2</sup> Jedes Jahr sterben rund vier Millionen Menschen an den Folgen von Luftverschmutzung in Innenräumen.<sup>3</sup> Durch Investitionen in erneuerbare Energien unterstützt Oikocredit Partnerorganisationen dabei, sich leistungsfähiger, nachhaltiger und sozial verantwortlicher aufzustellen. Je größer unsere Partner werden, desto mehr Kund\*innen erreichen sie mit ihren Produkten und Dienstleistungen, die benachteiligten Menschen den Zugang zu erschwinglicher, sauberer Energie erleichtern. Im Gegenzug sinken die Energiekosten. Der Lebensstandard steigt und die wirtschaftliche Emanzipation wird gestärkt.

Darüber hinaus hat der Zugang zu erschwinglicher, sauberer Energie auch zahlreiche positive Auswirkungen auf Haushalte und Gemeinschaften:

**Bessere Einkommenschancen:** Mangelnder Zugang zu Energie schränkt die Ertragsmöglichkeiten ein. Sauberer und erschwinglicher Strom kann die Beschäftigungssituation und das Haushaltseinkommen dagegen verbessern.

**Verbesserte Gesundheit:** Traditionelle Kochmethoden erhöhen das Risiko für chronische Erkrankungen, insbesondere bei Frauen und Kindern. Der Zugang zu sauberer Energie senkt die Luftverschmutzung in Innenräumen erheblich und trägt so zu einer Verbesserung des Gesundheitszustands bei. Das hat eine positive Wirkung, wie etwa auf Bildungs- und Verdienstmöglichkeiten.

**Frauenförderung:** Energiearmut hat eine starke geschlechtsspezifische Dimension. Gerade Frauen und Mädchen verbringen viel Zeit damit, Feuerholz und Wasser zu beschaffen. Mangelnder Zugang zu sauberer Energie beeinträchtigt ihre Lebensumstände und Chancen daher ganz entscheidend. Saubere Kochstellen sowie solarbetriebene Wasserpumpen reduzieren den täglichen Zeitaufwand und verschaffen ihnen Zeitsouveränität.

### Fördert die folgenden Ziele:



**Ernährungssicherheit:** Die Produktivität in der Landwirtschaft hängt entscheidend von der Bewässerung ab. Ohne Zugang zu erneuerbarer Energie sehen sich viele Kleinbäuer\*innen gezwungen, Wasser aus weit entfernten Quellen zu holen oder auf teure dieselbetriebene Pumpen zurückzugreifen. Dadurch werden landwirtschaftliche Flächen vielfach nicht richtig bewässert. Solarwasserpumpen sind eine kostengünstige Lösung, die den Bäuer\*innen eine Steigerung ihrer Ernteerträge ermöglicht.

**Bildung:** Über 186 Millionen Kinder besuchen Grundschulen ohne Zugang zu elektrischem Strom. Dadurch haben sie weniger Gelegenheit zum Lernen. Ihre Aussichten auf einen Schulabschluss sinken. Der Zugang zu bezahlbarer, sauberer Energie trägt dazu bei, dass die Kinder am (Fern-) Unterricht teilnehmen und auch während der Abendstunden noch lernen können.<sup>4</sup>

## Wie erzielen wir Wirkung im Bereich erneuerbare Energien?

**Wir investieren in Projekte mit maximaler sozialer Wirkung:**

- **Netzunabhängige Solarenergie**
  - Versorgung von Haushalten mit netzunabhängiger Energie über Heimsolarsysteme
  - Mini-Solarnetze für ländliche Gemeinschaften
- **Netzgebundene Infrastrukturprojekte versorgen unterversorgte Gemeinschaften**
  - Nutzung erneuerbarer Energietechnologien wie Solar, Wind, Wasserkraft und Biomasse
- **Saubere Kochtechnologie**
  - Wechsel zu energieeffizienten Herden
  - Reduzierung der negativen Folgen für Gesundheit und Umwelt (CO<sub>2</sub>-Emissionen, Entwaldung, häusliche Luftverschmutzung)

Wir richten unsere Arbeit im Bereich erneuerbare Energien so aus, dass wir nur dort investieren, wo deutliche Vorteile für die lokalen Gemeinschaften gegeben sind.

<sup>1</sup> Quelle: Weltbank 2023, SDG7 Tracking: The Energy Progress Report.

<sup>2</sup> Quelle: Weltbank 2022, SDG7 Tracking: The Energy Progress Report.

<sup>3</sup> Quelle: Weltbank 2018, Household Air Pollution and Health Fact Sheet.

<sup>4</sup> Quelle: United Nations 2022, Addressing Energy's with other SDGs.

## Afrika: Zugang zu sauberer Energie sichern und Kosten reduzieren

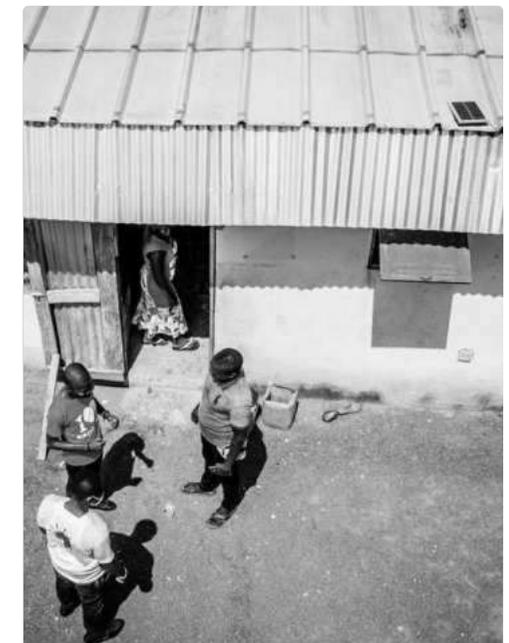
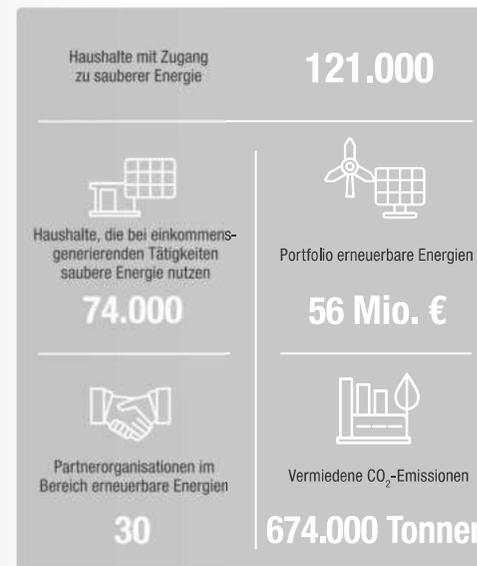
Viele Haushalte in ländlichen Gegenden südlich der Sahara nutzen Dieselgeneratoren für die Energieerzeugung. Aufgrund der hohen Betriebskosten muss ein beträchtlicher Teil des Haushaltseinkommens zur Deckung des Energiebedarfs aufgewendet werden. Steigen dann die Erdölpreise, wie dies in den vergangenen zwei Jahren der Fall war, können sich viele Haushalte die Generatoren nicht mehr leisten. Sie leben dann ohne elektrischen Strom.

Neben dem Zugang zu Energie ist ihre Erschwinglichkeit also auch ein entscheidender Faktor. Mancherorts sind die Energiepreise so hoch, dass viele Menschen in Afrika tagtäglich auf grundlegende Energiedienstleistungen verzichten müssen. Ökonomische Armut ist der Hauptgrund, warum zahlreiche Haushalte in Subsahara-Afrika sich auch dann keine moderne Energieversorgung leisten können, wenn sie subventioniert wird. Über 40 Prozent der Bevölkerung in den Ländern südlich der Sahara lebt unter der internationalen Armutsgrenze. Dem Africa Energy Outlook Report 2022 zufolge liegen beispielsweise die durchschnittlichen Stromtarife für Privathaushalte und die subventionierten Tarife für sehr niedrige Verbräuche, die sich an die ärmsten Kund\*innen richten, in einigen afrikanischen Ländern, darunter Burkina Faso, Uganda und Nigeria, über den

OECD-Durchschnittswerten – auch wenn man die Kaufkraftunterschiede zwischen den Volkswirtschaften außer Acht lässt. Die Senkung der Energiekosten ist von entscheidender Bedeutung, wenn es darum geht, eine gesicherte Energieversorgung für die schwächsten und am stärksten benachteiligten Bevölkerungsgruppen zu gewährleisten.

Damit in Afrika bis zum Jahr 2030 ein universeller Zugang zu bezahlbarer Elektrizität erreicht wird, müssen nach Schätzungen der Internationalen Energieagentur 30 Prozent der neuen Haushaltsanschlüsse über Mini-Stromnetze erfolgen. In Gemeinden, die mehr als 20 Kilometer von der Netzinfrastruktur entfernt sind, beträgt dieser Anteil sogar bis zu 65 Prozent. Mini-Stromnetze sind unabhängige, dezentralisierte arbeitende Stromnetze, die jeweils ein räumlich begrenztes Gebiet wie ein Wohngebiet oder ein Dorf mit Energie versorgen. Ihre Kapazität rangiert in der Regel von 250 kW bis 10 MW. Mini-Stromnetze sind eine äußerst kosteneffiziente Lösung, wenn die Bevölkerung zu klein oder zu abgelegen für einen Netzausbau ist oder wenn der Strombedarf nicht über Heimsolarsysteme gedeckt werden kann, wie dies beispielsweise bei größeren Anlagen und landwirtschaftlichen Maschinen der Fall ist.

## In Zahlen



## Wirkung im Detail: Erneuerbare Energien



ECOZEN, Indien

### Über die Partnerorganisation

ECOZEN verfolgt einen neuartigen Ansatz im indischen Agrarsektor: Das Unternehmen setzt sich dafür ein, den Zugang der Landbevölkerung zu elektrischem Strom zu verbessern und dabei gleichzeitig den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen voranzutreiben. Durch den Einsatz von sauberer Energie, Lebensmitteltechnologie und Datenanalyse will das Unternehmen eine positive, integrative Wirkung auf die Wertschöpfungskette, die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung und die Umwelt erzielen.

- **Oikocredit-Partner seit:** 2021.
- **Art des Unternehmens:** Technologieunternehmen für erneuerbare Energien, das intelligente und nachhaltige Lösungen anbietet: solare Wasserpumpen für Bewässerung und Trinkwasserversorgung sowie solarbetriebene Kühlzellen für Lagerung und Transport von verderblichen Waren.
- **Kund\*innen:** Bäuer\*innen im ländlichen Indien.
- **Anzahl der Kund\*innen:** 34.225 Bäuer\*innen in netzfernen Gebieten (Dezember 2022).
- **Ökologische Wirkung:** Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um 199.874 Tonnen dank Einsatz der Solarprodukte von ECOZEN.
- **Unterstützung:** drei Kreditlinien in Höhe von insgesamt 199 Millionen INR (2,48 Millionen Euro) für netzferne landwirtschaftliche Betriebe in Indien.

### Über den Kunden

**Ashish Bhor** (im Foto ganz rechts) baut Weizen, Rote Beete, Mais und andere Gemüsearten im indischen Junnar an. Er nutzt eine solarbetriebene Wasserpumpe von ECOZEN, um eine konstante Stromversorgung für die Bewässerung seiner Felder sicherzustellen. Im Ergebnis spart er so Zeit und Geld.

Nicht nur ist der Strom jetzt billiger, auch seine Ernteerträge und Einkünfte haben um 40 Prozent zugelegt. Bhor wünscht sich, dass Produkte wie die Solarpumpen von ECOZEN für Landwirt\*innen allerorten erhältlich sind, um so den Agrarsektor zu stärken und die Ernährungssicherheit rund um den Globus zu verbessern.



# Gemeinschaftsorientierte Projekte

Projekte zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften sind fester Bestandteil der neuen Vierjahresstrategie, mit deren Umsetzung unsere Genossenschaft 2022 begonnen hat. Im Mittelpunkt unseres Konzepts stehen Initiativen in den Bereichen Bildung, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Wohnen und Gemeinschaftsinfrastruktur mit bestehenden und neuen Partnern. Wir setzen derzeit die ersten dieser Projekte um und erkunden neue Möglichkeiten.

Zusammen mit unseren Partnerorganisationen, die bereits in diesen Bereichen arbeiten und daher wissen, wo der dringlichste Bedarf besteht, treiben wir die Entwicklung von Lösungen voran, um die Widerstandsfähigkeit wirtschaftlich benachteiligter Gemeinschaften zu stärken.

Oikocredit wird sich nicht nur an der Entwicklung von Lösungen beteiligen, sondern diese auch finanzieren und zudem Beratung und Schulungen anbieten. Wir vernetzen uns mit gleichgesinnten Organisationen, die das Leistungsangebot unserer Genossenschaft sowie unserer Partnerorganisationen ergänzen, beispielsweise durch Zuschussfinanzierung, technische Unterstützung und Infrastrukturlösungen.

## Wesentliche Vorteile

### Für Partnerorganisationen

Unsere Partnerorganisationen werden in die Lage versetzt, schneller und effektiver auf die Bedürfnisse der Gemeinschaften, in denen sie tätig sind, zu reagieren.

### Für Oikocredit

Möglichkeit, enger mit gleichgesinnten (neuen und bestehenden) Partnerorganisationen zusammenzuarbeiten, unsere Wirkkraft zu erhöhen und langfristige Investitionschancen zu sichern.

### Für Kund\*innen

Zugang zu Grundversorgungsleistungen, geringeres Armutsrisiko sowie mehr Chancen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Im Rahmen dieses gemeinschaftsorientierten Ansatzes kommt Oikocredit folgende Rolle zu:

- Wir wählen Partnerorganisationen mit gemeinschaftsorientierten Zielen. Gemeinsam erkunden wir, was die unterstützten Gemeinschaften am nötigsten brauchen, um ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken.
- Auf dieser Basis treiben wir die gemeinsame Entwicklung neuer Initiativen voran, die wiederholbar und skalierbar sind, und stellen Verbindungen zwischen Menschen und Organisationen her, um zur Lösung von Problemen in der Gemeinschaft beizutragen.
- Wir finanzieren Lösungen und bieten in allen Projektphasen Beratung und Schulungen: von der risikoreicheren Gründungsphase bis hin zur Reifephase. Bei Bedarf beziehen wir weitere Investor\*innen und Geldgeber\*innen mit ein.



## Projekte in der Umsetzung

### Bildung

Im Oktober 2021 sind wir eine auf zwei Jahre angelegte Partnerschaft mit Opportunity International eingegangen, um Kindern in wirtschaftlich benachteiligten Gemeinschaften in Ghana, Kenia, Nigeria, dem Senegal und Uganda eine gute Schulbildung zu ermöglichen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit stellt Oikocredit Finanzinstitutionen Mittel zur Verfügung, während Opportunity International sowohl Finanzinstitutionen als auch Bildungseinrichtungen technische Hilfe leistet. Das geschieht unter anderem in Form von Darlehen an Schulen, Hilfestellung für Schulleitungen bei der Aufstellung von Lehrplänen und der Vergabe von Schulgeldkrediten an Familien. 2022 führten wir zahlreiche Schulungen für Mikrofinanzinstitutionen (MFIs) in Kenia und Uganda durch und zahlten in Kenia und Nigeria die ersten Bildungsdarlehen aus.

### Trinkwasser und Sanitäranlagen

Im Rahmen einer neuen Partnerschaft mit Aqua for All, einer gemeinnützigen Organisation aus den Niederlanden, setzen wir innovative Finanzierungslösungen für Wasser-, Sanitär- und Hygieneprojekte (WASH) um. Oikocredit hat bereits WASH-Kredite in Höhe von drei Millionen US-Dollar bewilligt, um Haushalte mit fließendem Wasser zu versorgen und kleine Wasserversorgungsunternehmen in Kambodscha und Kenia zu fördern. Aqua for All bietet Partnerorganisationen dabei technische Unterstützung, Mechanismen zur Risikominderung und leistungsbezogene Anreize.

## Neue Projekte

### Wohnen

In Lateinamerika investieren wir aktiv in Wohnungsbauprojekte, bieten Finanzierungsmöglichkeiten, Beratung und Schulungen, und veranstalten Webinare für unsere Mikrofinanzpartner. Wir haben bereits die Zusammenarbeit mit zwei Organisationen in Ecuador und einer Organisation in El Salvador initiiert. Aufgrund der rapiden Verstädterung herrscht in der Region ein erheblicher Mangel an Wohnraum. Zudem sind die vorhandenen Wohnungen von unzureichender Qualität. Unser Ansatz zielt darauf ab, dieses dringliche Problem zu lösen.

### Kommunale Infrastruktur

Im Rahmen unseres Engagements für eine gemeinschaftsorientierte Infrastruktur mit erneuerbaren Energien und unserer Partnerschaft mit dem Solarentwickler PowerGen sollen über 11.000 Haushalte im ländlichen Nigeria Stromanschlüsse erhalten. In Benin sollen im Zuge unserer Zusammenarbeit mit Weziza 4.000 Haushalte angeschlossen werden. Diese Initiativen zielen darauf ab, die Lebensumstände der Dorfbewohner\*innen deutlich zu verbessern. Auch kleinste, kleine und mittlere Unternehmen werden von der zuverlässigen, qualitativ hochwertigen Stromversorgung profitieren. Hinzu kommen diverse Finanzierungsmöglichkeiten für den Kauf von Maschinen und Technik, vor allem für produktive Zwecke wie die Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

## Bedarf für die neuen Schwerpunktbereiche

| Bereich                      | SDG   | Bedarf   |
|------------------------------|---|--|
| Bildung                      | 4<br>NECHMUTIGE BILDUNG                     | Weltweit besuchen 600 Millionen Kinder im schulpflichtigen Alter keine Schule oder erhalten nur eine unzureichende Ausbildung <sup>1</sup> |
| Wohnen                       | 11<br>HAUSHALTE UND STÄDTE DIE BEWÖHNT SIND | 1,6 Milliarden Menschen leben in unzulänglichen Wohnverhältnissen <sup>2</sup>   |
| Trinkwasser & Sanitäranlagen | 6<br>SAUBERES WASSER UND SANITÄRE UMGEBUNG  | 4,5 Milliarden Menschen haben keinen angemessenen Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Anlagen <sup>3</sup>                             |
| Kommunale Infrastruktur      | 7<br>BEWAHRUNG UND SAUBERE ENERGIE          | 759 Millionen Menschen haben keinen Stromanschluss <sup>4</sup>  |

<sup>1</sup> Quelle: Unesco, 2022, 617 million children and adolescents not getting the minimum in reading and math

<sup>2</sup> Quelle: United Nations and NYC, 2019, Inclusive United Cities for All: Affordable Housing and Homelessness

<sup>3</sup> Quelle: WHO und Unicef, 2021, Progress on household drinking water, sanitation and hygiene

<sup>4</sup> Quelle: United Nations, 2021, Theme report on Energy Access

## Wirkung im Detail: Sauberes Trinkwasser für Gemeinschaften in Kambodscha

### Partnerschaft für Mischfinanzierungen

**Ziele:** den Zugang zu sauberem Trinkwasser in unterversorgten und wirtschaftlich benachteiligten Regionen in Asien und Afrika verbessern und so das Nachhaltigkeitsziel (SDG) 6 umsetzen.

**Projektüberblick:** In der ersten Projektphase wird Chamroeun, eine sozial orientierte Mikrofinanzinstitution, 20 privaten Wasserversorgern in Kambodscha Darlehen gewähren. Dadurch soll der Betrieb dieser Unternehmen effizienter gestaltet und das Dienstleistungsangebot auf über 1.600 kambodschanische Haushalte ausgeweitet werden. Im Mittelpunkt der nächsten Projektphase werden Länder in Ost- und Westafrika stehen.

**Beteiligte Partnerorganisationen:** Chamroeun Microfinance und weitere Finanzdienstleister, die Betrieben im Wasser- und Sanitärsektor in Ländern mit geringem Einkommen Darlehen zur Verfügung stellen.

**Zeitraum:** ab 2022.

**Ermöglicht** wurde dieses Projekt dadurch, dass Oikocredit Chamroeun einen Kredit von einer Million US-Dollar zur Verfügung gestellt hat. Dieser Kredit ist Teil einer Finanzierungszusage über insgesamt drei Millionen US-Dollar für WASH-Darlehen an unterprivilegierte Gemeinschaften in Afrika und Asien. Unterstützt wird die Transaktion durch die internationale Stiftung Aqua for All, die technische Hilfe, Mechanismen zur Risikominderung und leistungsbezogene Anreize bietet und so das Risikoprofil des WASH-Sektors verbessert.



## Partnerschaften für mehr Wirkung

Wir streben tragfähige, langfristige Partnerschaften für mehr nachhaltige Wirkung an.

Außerdem kooperieren wir mit unterschiedlichsten Netzwerkpartnern, unter anderem mit den nachstehenden Organisationen. So gelingt es uns, nachhaltig einen positiven Wandel für wirtschaftlich benachteiligte Menschen anzustoßen.

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |



## Unser sozialer Auftrag

Oikocredit fordert alle dazu auf, ihr Geld verantwortlich zu investieren. Oikocredit stellt Finanzdienstleistungen bereit und unterstützt Organisationen dabei, Menschen mit geringem Einkommen in die Lage zu versetzen, ihre Lebensqualität und die ihrer Gemeinschaften nachhaltig zu verbessern.



+31 33 422 40 40

[info@oikocredit.org](mailto:info@oikocredit.org)

[www.oikocredit.coop](http://www.oikocredit.coop)

## Oikocredit International

Adresse

Berkenweg 7

3818 LA Amersfoort

The Netherlands

Postanschrift

PO Box 2136

3800 CC Amersfoort

The Netherlands

Dieses Dokument wurde von Oikocredit, Ecumenical Development Cooperative Society U. A., (Oikocredit International) mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung (August 2023) erstellt. Oikocredit International übernimmt keine Garantie für Inhalt oder Vollständigkeit des Textes und haftet nicht für Verluste, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen könnten.

**michael.klein@fundrunning.de**

---

**Von:** Sponsorship <baraasponsorship@gmail.com>  
**Gesendet:** Mittwoch, 4. Oktober 2023 11:16  
**An:** Michael Klein; Miguel Van Hoof  
**Betreff:** Results midterm exams - Lucas & Lightness

Dear Michael,

Many greetings from a rainy Arusha!  
Lightness and Lucas had midterm exams right before the school holiday of September.

Results for **Lightness:**

| History | English | Kiswahili | Science | Civics | Health & Environment | Total  |
|---------|---------|-----------|---------|--------|----------------------|--------|
| 88%     | 82%     | 68%       | 92%     | 68%    | 84%                  | 80,33% |

Lightness did very well again.

**Lucas:**

| Civics | History | Geography | Kiswahili | English | Biology | Physics | Chemistry | Mathematics | Total score |
|--------|---------|-----------|-----------|---------|---------|---------|-----------|-------------|-------------|
| 50% C  | 61% C   | 60% C     | 69% B     | 30% D   | 57% C   | 23% F   | 60% C     | 8% F        | Division 2  |

He ended in Division 2, which is good! There is room for improvement for some subjects, but he is doing well.

Kind regards,

Marthe  
iThemba Sponsorship Team  
Baraa Primary School  
[www.ithemba.be](http://www.ithemba.be)  
Facebook: [@iThembaBaraaPrimarySchool](https://www.facebook.com/iThembaBaraaPrimarySchool)  
Instagram: [ithemba\\_baraaprimaryschool](https://www.instagram.com/ithemba_baraaprimaryschool)  
<https://www.goodgift.be/ithemba/>  
[www.trooper.be/ithemba](http://www.trooper.be/ithemba)

**michael.klein@fundrunning.de**

---

**Von:** netty\_lyffftcttig <nettyluettig@yahoo.de>  
**Gesendet:** Freitag, 17. Februar 2023 11:01  
**An:** Michael Klein  
**Betreff:** Spendeneingang

Guten Tag Michael,  
gestern bekamen wir von Frau Wahlen (Hilfe Direkt) eine schoene Nachricht.  
Eure tolle Spende ueber 250,-- EURO ist auf das Konto vom Verein "Hilfe Direkt" eingegangen.  
Das Geld wird Anfang Maerz nach hier ueberwiesen.  
Herzlichen Dank an Euer ganzes Team und an alle viele Gruesse.  
Einen Teil der Spende werden wir der Familie von den Grosseltern mit den 3 Enkelkindern fuer  
Schulgeld und Hausrenovierung zukommen lassen.  
Viele Gruesse aus Flores auch an Deine Frau Sigrid

Netty und Franz